

RAINER RIESNER

Jesus als Lehrer

4. Auflage

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

504

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)

Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)

J. Ross Wagner (Durham, NC)

504



Rainer Riesner

Jesus als Lehrer

Frühjüdische Volksbildung und
Evangelien-Überlieferung

4., vollständig neubearbeitete Auflage

Mohr Siebeck

RAINER RIESNER, geboren 1950; 1969–75 Studium der Ev. Theologie in Neuendettelsau, Heidelberg, Tübingen; 1980 Promotion; 1980–82 Vikariat; 1982–87 Assistent bei Prof. Peter Stuhlmacher (Tübingen); 1989 Habilitation; 1990–97 Pfarrer im Hochschuldienst und Privatdozent für Neues Testament in Tübingen; 1997/98 Lehrstuhlvertretung TU Dresden (Biblische Theologie); 1998–2013 Professor für Neues Testament am Institut für Ev. Theologie an der Universität Dortmund; seit 2013 Prof. i. R.

ISBN 978-3-16-162497-1 / eISBN 978-3-16-162496-4
DOI 10.1628/978-3-16-162496-4

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 1981
2. Auflage 1984 (verbesserte)
3. Auflage 1988 (erweiterte)

Die erste bis dritte Auflage erschienen als Band 7 der 2. Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament.

© 2023 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen gesetzt und von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Dem dankbaren Andenken meiner Eltern
Anton Riesner und Isolde geb. Hönig
und meines Freundes Helmut Burkhardt

Vorwort

Die vorliegende Studie geht auf eine Dissertation zurück, die unter dem Titel *Jesus als Lehrer. Eine Untersuchung zum Ursprung der Evangelien-Überlieferung* im Wintersemester 1980/81 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen angenommen wurde. Die Professoren Otto Betz und Martin Hengel haben diese Arbeit mit ihrer außerordentlichen philologischen wie historischen Kompetenz und gleichzeitig in großer akademischer Freiheit betreut. Die erste Auflage ist 1981 innerhalb der zweiten Reihe der von Joachim Jeremias und Otto Michel begründeten *Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament* erschienen. 1983 und 1988 folgten weitere Auflagen mit jeweiligen Ergänzungen. Bei dieser vierten Auflage, über vierzig Jahre nach der Erstfassung, handelt es sich um eine durchgehende Überarbeitung. Der neue Untertitel *Frühjüdische Volksbildung und Evangelien-Überlieferung* soll darauf hinweisen, dass auch ein Beitrag zu einem Bereich der jüdischen Forschung versucht wird.

1988, im Jahr der dritten Auflage, begann die sogenannte *Third Quest for Jesus* prominent zu werden und eine Fülle von Veröffentlichungen hervorzubringen, die oft eher zuversichtlich über unser historisches Wissen von Jesus von Nazareth urteilen. Der sich daran anschließende *memory approach* führt hinsichtlich der Tragfähigkeit einer vorsynoptischen mündlichen Jesus-Überlieferung bisher zu sehr widersprüchlichen Ergebnissen. Die anwachsende Literatur zu Art und Verbreitung einer frühjüdischen religiösen Bildung zeigt ebenfalls kein einheitliches Bild. Auf alle diese Entwicklungen musste eingegangen werden und auch das hat den Abschluss der Überarbeitung länger verzögert, als es beabsichtigt war. Wenn eine Neuausgabe sowohl von Fachkollegen und Fachkolleginnen wie auch von Pfarrern und Pfarrerinnen und sogar von interessierten Nichttheologen immer wieder nachgefragt wurde, so hat mir das geholfen, nicht aufzugeben.

Bei einem so umfassenden Thema war zu erwarten, dass die weitergehende Forschung nicht nur unterstützende Argumente für den vorgetragenen Ansatz zum Ursprung der Jesus-Überlieferung hinzufügen, sondern an manchen Stellen auch Präzisierungen und Ergänzungen notwendig machen würde. So ist in den letzten Jahren immer deutlicher geworden, dass in Judäa und Galiläa nicht nur mit Aramäisch, sondern auch mit Hebräisch als einer gebräuchlichen Sprache gerechnet werden muss. Gegenüber früheren Auflagen liegt noch mehr Gewicht auf den inzwischen vollständig veröffentlichten Texten aus Qumran. Die Bedeutung einer vor- und neben-essenischen chassidischen Strömung im Frühjudentum sowie die Wichtigkeit der judenchristlichen Sonderüberlieferung des Lukas für unser Wissen

über Jesus von Nazareth sollen noch deutlicher werden. Die Hauptthese der Dissertation sowie weitgehend ihr Aufbau sind aber auch bei dieser Überarbeitung erhalten geblieben.

Dieses Buch wäre nicht ohne die Unterstützung von Vielen möglich geworden. 1972/73 erhielt ich bei theologischen Ferienseminaren durch Dr. Helmut Burkhardt, später Dozent am Theologischen Seminar St. Chrischona (Schweiz), die Anregung zu dieser Studie. Dankbar denke ich an die Ermutigung durch die beiden verstorbenen Kollegen Earle E. Ellis und Franz Mußner zurück. Stellvertretend seien hier außerdem genannt Dr. Franziskus C. Joest (Kommunität Gnadenthal), Dr. Franz Graf-Stuhlhofer (Wien), Dr. Henning Ziebritzki (Verlag Mohr Siebeck), Dr. Reiner Braun (Pfarrer- und Pfarrerinnen-Gebetsbund), Dozent Dr. David Wenham (Oxford), Professor Roland Deines (Internationale Hochschule Liebenzell), Professorin Hanna Stettler (Universität Tübingen), Professor emeritus Peter Stuhlmacher sowie meine beiden früheren Dortmunder Assistenten Dr. Clemens Hägele und Dr. habil. Emmanuel L. Rehfeld. Auch meine Frau Cornelia hat immer wieder mit liebenswürdiger Hartnäckigkeit gemahnt. Bei vielen Computer-Fragen erfuhr ich Hilfe durch unseren Sohn Daniel J. Riesner. Schnell und zuverlässig wurde ich von cand. theol. Christine Buck und stud. theol. Michael Klein (beide Albrecht-Bengel-Haus, Tübingen) mit Literatur versorgt. Bei den Korrekturen haben mich Dipl. theol. Leonie Schweizer und die stud. theol. Jan Philipp Weber, Konstantin Graf (alle Universität Tübingen), Jonathan Altstädt (Freie Theologische Hochschule Gießen) sowie Damaris Riesner BA und Dipl. theol. Hanna-Maria Riesner (Universität Bern) tatkräftig unterstützt. Ein herzlicher Dank gilt auch Elena Müller, Betina Burkhart, Markus Kirchner und Matthias Spitzner vom Verlag Mohr Siebeck für die freundliche und kompetente Betreuung der Studie sowie Professor Jörg Frey (Zürich) für ihre erneute Aufnahme in die *Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament*.

Diese Neuauflage widme ich in Dankbarkeit meinen Eltern, Anton und Isolde Riesner geborene Hönig, die mir großzügig ein langes Studium ermöglicht und meinen nicht immer ebenen akademischen Weg mit ihren Gebeten begleitet haben, sowie dem Andenken meines treuen Freundes Helmut Burkhardt.

Gomaringen, am Beginn der Passionszeit 2023

Rainer Riesner

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	XV
Kapitel 1: Die Jesus-Überlieferung	1
1. Die synoptische Frage	4
1.1 Die gegenwärtige Forschungssituation	4
1.2 Ein komplexes Phänomen	10
1.3 Ein komplexes Entstehungsmodell	13
2. Von der „klassischen“ Formgeschichte zum „Erinnerten Jesus“	14
2.1 Frühere und gegenwärtige Anfragen an die „klassische“ Formgeschichte	14
2.2 Hypothesen und Hypothesen	18
2.3 Verdienste, Verluste und offene Fragen	28
2.4 Die sogenannte Third Quest – die „Dritte Frage nach Jesus“	29
2.5 Der „Erinnerte Jesus“ im sozialen Gedächtnis	32
3. Der Weg der Überlieferung	35
3.1 Datierung und Personenkontinuität	35
3.2 Die Synoptiker als Geschichtsquellen	50
3.3 Nichtpraktische Tradierungsmotive	58
3.4 Rabbinische Traditionsanalogien	63
3.5 Ein erweiterter Ansatz	74
3.6 Flexible und fixierte Mündlichkeit	80
3.7 Tradierung und Anwendung	88
3.8 „Gepflegte“ Überlieferung	98
3.9 Versuch einer Synthese: Von Jesus zu den synoptischen Evangelien	127
3.10 Ein unüberwindbarer Ostergraben?	139
4. Der Ursprung der Überlieferung	141
4.1 Jesus als Lehrer	141
4.2 Ältere Literatur zum Thema „Jesus als Lehrer“ (bis 1990)	145
4.3 Neuere Veröffentlichungen (seit 1990).	150
4.4 Christologie, Soziologie und Überlieferung	157

5. Die Analyse der Überlieferung	159
5.1 Die Einstellung zur Überlieferung	159
5.2 Definitionen	169
5.3 Kriterien	170
5.4 Beurteilungen	179
5.5 Ziel und Aufbau der weiteren Untersuchung	182
 Kapitel 2: Die Frühjüdische Volksbildung	 185
6. Das Elternhaus	189
6.1 Der Vater als Lehrer	189
6.2 Inhalte und Methoden	197
6.3 Elternhaus, Frömmigkeit und Bildung	208
<i>Exkurs I: Literatur zur alttestamentlich/frühjüdischen Bildung</i>	210
<i>Exkurs II: Auswendiglernen im Alten Testament</i>	213
7. Die Synagoge	219
7.1 Mögliche Vorstufen	220
7.2 Eine hellenistische Einrichtung	224
7.3 Der Gottesdienst	234
7.4 Rezitationen	236
7.5 Die Schriftlesungen	240
7.6 Schriftauslegung	247
7.7 Synagoge und Schule	249
8. Die Schule	252
8.1 Vorkönigliche Zeit	253
8.2 Die Königszeit	255
8.3 Exilische und nachexilische Zeit	267
8.4 Die hellenistische Zeit	271
8.5 Resümee: Von der vorköniglichen Zeit bis zum Rabbinischen Judentum ..	291
8.6 Der Elementarunterricht	292
8.7 Unterrichtsmethoden	299
8.8 Die Unterrichtssituation zur Zeit Jesu	312
<i>Exkurs III: Babylonischer Talmud, Baba Bathra 21a</i>	315
9. Die Bildung Jesu	321
9.1 Galiläa	321
9.2 Die Familie Jesu	328
9.3 Die Synagoge	346

9.4 Die Elementarschule	352
9.5 Schriftgelehrte Ausbildung?	362
9.6 Außenkontakte	370
9.7 Die Bildung Jesu	373
 Kapitel 3: Die Lehrautorität Jesu	 375
 10. <i>Der Lehrer</i>	 376
10.1 Jüdische Quellen	376
10.2 Die Anrede	377
10.3 Die Selbstbezeichnung	383
10.4 Anrede und Funktion	392
<i>Exkurs IV: Rabbi und Rabbuni</i>	393
 11. <i>Der Prophet</i>	 402
11.1 Jesus als Prophet	402
11.2 Alttestamentliche Meister-Jünger-Verhältnisse?	403
11.3 Die frühesten prophetischen Schülerkreise	403
11.4 Vorexilische Schriftpropheten als Lehrer	407
11.5 Die nachexilische Entwicklung	412
11.6 Jesus als prophetischer Lehrer	419
 12. <i>Der „Messias“</i>	 421
12.1 Vielfältige frühjüdische Erwartungen	421
12.2 Der messianische Anspruch Jesu	421
12.3 Endzeitliche Lehrer im Alten Testament	425
12.4 Messianische Lehrer im Frühjudentum	429
12.5 Worte messianischer Weisheit	448
12.6 Worte eschatologischer Geltung	460
12.7 Ein außerordentliches Tradierungsmotiv	465
 Kapitel 4: Die Öffentliche Lehre	 467
 13. <i>Verkündigung vor den Volksmengen</i>	 468
13.1 Lehrorte und Wanderpredigt	468
13.2 Lehrweisen	473
13.3 Aufmerksamkeitsaufforderungen	486
<i>Exkurs V: Nicht-responsorisches Amen</i>	493

14. <i>Die Sprache der Lehre</i>	497
14.1 Das Sprachmilieu	497
14.2 Die Sprachen Jesu	506
14.3 Lehrsprachen und Übersetzung	513
15. <i>Bewahrende Formung</i>	515
15.1 Mnemotechnische Funktion von Formen	515
15.2 Statistische Beobachtungen	517
15.3 Poetische Formung	518
15.4 Allgemeine Einprägsamkeit	524
15.5 Erzähltechniken	526
15.6 Didaktisches Material in charakteristischem Stil	528
16. <i>Die Gespräche</i>	531
16.1 Streit- und Schulgespräche	531
16.2 „Tischgespräche“	532
 Kapitel 5: Die Jüngerlehre	 535
17. <i>Der Jüngerkreis</i>	536
17.1 Soziologische Einordnung	536
17.2 Lebensform	542
17.3 Traditionsbildung	548
17.4 Jüngerworte	552
17.5 Hören und Sehen	554
17.6 Fragen und Antworten	559
17.7 Memorieren	563
17.8 Eine „Schule“ Jesu?	573
<i>Exkurs VI: „Jünger (μαθηταί)“ in der Apostelgeschichte</i>	575
18. <i>Die Aussendung</i>	577
18.1 Geschichtlichkeit	577
18.2 Aussendungsinstruktion	578
18.3 Der Traditionsstoff	591
18.4 Erste Erzählungsüberlieferung?	593
19. <i>Esoterische Unterweisung</i>	595
19.1 Rückzug in den engsten Jüngerkreis	595
19.2 Esoterische Themen	597
19.3 Traditionskontinuität	600
<i>Exkurs VII: Antike und moderne Gedächtnisleistungen</i>	606

20. Die ortsfesten Anhänger Jesu	610
20.1 Der Kreis der „Sympathisanten“	610
20.2 Schriftliche Notizen?	614
20.3 Informelle Mitschriften und veröffentlichte Evangelien	622
Zusammenfassung: Vom messianischen Lehrer zu den Evangelien von Jesus Christus	633
Literatur	637
Stellenregister	813
Autoren- und Autorinnenregister	841
Sachregister	850

Abkürzungen

Die Abkürzungen folgen Siegfried M. Schwertner (Hrsg.), *Theologische Realenzyklopädie*. Abkürzungsverzeichnis, Berlin/New York ³2014 sowie den Abkürzungen *Theologie und Religionswissenschaft* nach RGG⁴ (UTB 2868), Tübingen 2007. Darüber hinaus wurden noch folgende Abkürzungen verwandt:

AICS	The Book of Acts in Its First Century Setting
BAZ	Biblische Archäologie und Zeitgeschichte
BWM	Bibelwissenschaftliche Monographien
CHSPS	Center for Hermeneutical Studies Protocol Series
ECNT	Zondervan Exegetical Commentary on the New Testament
JBFFL	Journal of Biblical Foundations of Faith and Learning
JGRCJ	Journal of Graeco-Roman Christianity and Judaism
JJMJS	Journal of the Jesus Movement in Its Jewish Setting
JP	Jerusalem Perspective
ND	Neudruck
SBG	Studies in Biblical Greek
ZfBeg	Zeitschrift für Begegnung

Kapitel 1

Die Jesus-Überlieferung

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts gibt es weiterhin ein großes wissenschaftliches und öffentliches Interesse an Jesus von Nazareth.¹ Für viele Länder, auch solche in der sogenannten „Dritten Welt“, gilt das Urteil von Eckart D. Schmidt: „Insgesamt dürfte nach wie vor unstrittig sein, dass Jesus diejenige Einzelperson der Geschichte ist, die unsere Gesellschaft am nachhaltigsten geprägt hat.“² Eine stetig wachsende Zahl von Darstellungen versucht, die Frage zu beantworten, wer Jesus eigentlich war und was er wollte. Zu einem Teil sind journalistischer Übereifer und öffentliche Sensationsgier für die geradezu inflationäre Fülle einander widersprechender Jesus-Bilder verantwortlich.³ Aber auch Forscher, die sich historisch-kritischer Methoden bedienen wollen, scheinen von einem Konsens weit entfernt.⁴ War Jesus ein unapokalyptischer Kyniker, ein eschatologischer Prophet oder erhob er sogar einen messianischen Anspruch? Alle drei Auffassungen werden in der Forschung vertreten, sie können aber nicht gleichzeitig wahr sein.⁵ Wenn man verschiedene wissenschaftliche Jesus-Darstellungen miteinander vergleicht, dann wird deutlich, dass eine wesentliche Vorentscheidung bei der unterschiedlichen Bewertung der Informationsgrundlagen fällt.⁶ Die Frage nach Jesus ist zuerst einmal die Frage nach der Tragfähigkeit der Quellen, die wir über ihn besitzen.

Manche außerchristlichen Nachrichten, wie die bei den beiden antiken Historikern Flavius Josephus (Ant XVIII 63–64) und Tacitus (Ann XV 44,3), haben als von den Evangelien unabhängige Zeugnisse für die Geschichtlichkeit Jesu ihren

¹ Vgl. BOND, *Quest* (2011), 337–354.

² *Jesusforschung* (2018), I.

³ Vgl. FINGER, *Jesus* (1993); FENSKE, *Jesus* (1999); HEILIGENTHAL, *Jesus* (32006); DIRNBECK, *Jesusfälscher* (2006); BETZ/RIESNER, *Qumran* (32007), 177–196.

⁴ *Literaturberichte 1960–1990*: BURKHARDT, *Jesus* (1971); CONZELMANN, *Ergebnisse* (1971); GNILKA, *Jesusliteratur* (1971); TROCME, *Jésus* (1972); GRÄSSER, *Jesusliteratur* (1973); KÜMMEL, *Jesusforschung* (1975/76, 1978, 1980); RIESNER, *Jesus-Bücher* (1976); GHIBERTI, *Leben-Jesu-Forschung* (1982); CHARLESWORTH, *Historical Jesus* (1985). *1990–2010*: KOSCH, *Jesusliteratur* (1993); TELFORD, *Study of Jesus* (1994); BREYTENBACH, *Jesus-Forschung* (1995); BROWN, *Introduction* (1997), 819–830; SÖDING, *Jesusbücher* (1997); FUSCO, *Jésus historique* (1998); HEYER, *Mann aus Nazareth* (1998), 207–236; POWELL, *Jesus* (1998); DAWSON/LATTKE, *Jesusforschung* (31999); RIESNER, *Rückfrage I* (1999); BELBY/EDDY, *Historical Jesus* (2009). *2010–2020*: GOWLER, *Historical Jesus* (2011); STROTSMANN, *Jesus* (2012), 29–34; THEISSEN, *Skepsis* (2018); HOPING, *Jesus* (2019), 40–47; STEWART, *Quest* (2020).

⁵ Vgl. MEIER, *Jesus Research* (1996).

⁶ Vgl. RIESNER, *Rückfrage II* (2000).

besonderen Wert.⁷ Im Blick auf die frühesten nichtchristlichen Nachrichten⁸ kam Martin Hengel sogar zu der Einschätzung: „Zusammen mit den Hinweisen auf Jesus in der frühesten christlichen Literatur außerhalb der Evangelien ergeben sie trotz aller Polemik bereits ein relativ vielschichtiges und erstaunliches Bild, das mit den Grundaussagen der Evangelien weitgehend übereinstimmt.“⁹

Der Jerusalemer Talmud enthält einige interessante Nachrichten über das frühe Judenchristentum, während der Babylonische Talmud eine theologisch motivierte Gegengeschichte zur christlichen Auffassung Jesu konstruiert (bSanh 43a–b. 103a usw.). Beide rabbinischen Quellen setzen dabei die Kenntnis der kanonischen Evangelien voraus.¹⁰ Eine Sichtung des umfangreichen christlich-apokryphen Materials, welche dieselben Kriterien wie für die kanonischen Evangelien anlegt [§ 5], führt zu einem weitgehend negativen Ergebnis.¹¹ Die Hochschätzung, die das Thomas-Evangelium in manchen Kreisen erfährt,¹² kann man nicht unbedingt als einen Fortschritt kritischer Forschung ansehen.¹³ Das sogenannte *Jesus Seminar*, das in den Jahren ab 1985 in den Vereinigten Staaten unter erheblicher Medienaufmerksamkeit veranstaltet wurde,¹⁴ hat auch hier mehr zur Verwirrung als zur Erleuchtung

⁷ Vgl. TRILLING, Fragen (³1969), 61f.; KÜMMEL, Jesusforschung I (1975); HOLTZ, Kenntnis (1979); DERS., Jesus (1999), 8–12; BORNKAMM, Jesus (¹⁵1995), 23f.; THEISSEN/MERZ, Jesus (⁴2011), 91f.

⁸ Vgl. HARRIS, References (1984); MEIER, Marginal Jew I (1991), 56–92; EVANS, Non-Christian Sources (1994); LÄMMER, Lebensspuren (1997), 17–21; VOORST, Jesus (2000), 19–134; JAROŠ, Jesus Legend (2000), 96–102; BOCK, Historical Jesus (2002), 45–64; BRUCE, Zeugnisse (²2007), 10–31; EDDY/BOYD, Jesus (2007), 165–199; HENGEL, Jesuszeugnisse (2007); THEISSEN/MERZ, Jesus (⁴2011), 73–92; RIESNER, Messias Jesus (²2023), 449–452.

⁹ Jesuszeugnisse (2007), 701.

¹⁰ Vgl. SCHÄFER, Jesus im Talmud (2007).

¹¹ Vgl. JEREMIAS, Unbekannte Jesusworte (⁴1965) und weiter HOFIUS, Agrapha (1978); DERS., Unbekannte Jesusworte (2000); BAUCKHAM, Study (1984); MEIER, Marginal Jew I (1991), 112–166; YAMAUCHI, Jesus (1995); JENKINS, Hidden Gospels (2001); BOCK, Verschwiegene Evangelien (2007).

¹² CROSSAN, Jesus (1994); NORDSIECK, Reich Gottes (1994); DERS., Thomas-Evangelium (²2004); LÜDEMANN, Jesus (²2004).

¹³ Zur Abhängigkeit des Thomas-Evangeliums von den kanonischen Evangelien vgl. TUCKETT, Thomas (1988); FIEGER, Thomasevangelium (1991); EVANS, Contemporaries (1995), 26–40; DERS., Mark (2001), XXX–XLIII; DERS., Fabricating Jesus (2006), 52–77; PERRIN, Thomas (2002); GATHERCOLE, Thomas (2012) und auch immer noch SCHRAGE, Verhältnis (1964).

¹⁴ FUNK/HOOVER, Five Gospels (1993). JENKINS, Hidden Gospels (2001), 150–158, analysierte das „Jesus Seminar“ als einen bemerkenswerten Fall von moderner Schul- und Traditionsbildung, die ihren institutionellen „Sitz im Leben“ an zwei Universitäten (Harvard, Claremont) hatte. Neben Robert W. Funk war eine weitere Gründergestalt James M. Robinson, „who from the 1950s onward was a critical figure in bringing to North America the latest Continental thought about the quest for the historical Jesus“ (aaO. 157f.). Weitere Hintergrundinformationen bei SABAR, Veritas (2020), 267–273. Als eine Schlüsselperson muss man auch Helmut Koester ansehen. Als im Wintersemester 1970/71 in einem Heidelberger Seminar, an dem der Verfasser teilnahm, Koesters Aufsatz „One Jesus and Four Primitive Gospels“ (1968) gelesen wurde, äußerte sich Günther Bornkamm sehr skeptisch über die künftige Akzeptanz, sollte damit aber nur zum Teil Recht behalten.

beigetragen.¹⁵ Hans-Josef Klauck urteilt zu Recht, dass es eine Überforderung darstelle, wenn man das Thomas-Evangelium „zu einem den Synoptikern ebenbürtigen oder gar überlegenen Zeugen für die Jesusüberlieferung emporstilisiert“.¹⁶ Sehr bedenkenswert ist hier auch das Urteil von John P. Meier:

„Contrary to some scholars, I do not think that the rabbinic material, the *agrapha*, the apocryphal gospels, and the Nag Hammadi codices (in particular the *Gospel of Thomas*) offer us reliable new information or authentic sayings that are independent of the N[ew] T[estament]. What we see in these later documents is rather the reaction to or reworking by Jewish rabbis engaged in polemics, imaginative Christians reflecting popular piety and legend, and gnostic Christians developing a mystic speculative system“.¹⁷

Dagegen ist der Beitrag der paulinischen und der übrigen neutestamentlichen Briefe für die Kenntnis der vorevangelischen Überlieferung größer, als oft angenommen wird [S. 115–118]. Dennoch bleibt die Rückfrage nach Jesus von Nazareth vor allem eine Frage nach dem Informationsgehalt der kanonischen Evangelien. Dabei ist der Wert des Johannes-Evangeliums für unser historisches Wissen von Jesus weiterhin sehr umstritten.¹⁸ Allerdings haben sich in den letzten Jahren die Stimmen von Forschern verstärkt, die dem vierten Evangelium hier mehr zutrauen, als es lange Zeit üblich war.¹⁹ Die vorliegende Untersuchung hält diesen neueren Trend für durchaus bemerkenswert [S. 104 f.],²⁰ konzentriert sich aber trotzdem auf die in den synoptischen Evangelien erhaltene Jesus-Überlieferung. In den fünf Unterteilen dieses ersten Kapitels soll Rechenschaft über die methodischen Grundsätze gegeben werden, denen die historische Auswertung dieser drei Quellen folgen will. Als Erstes ist dabei das gegenseitige Verhältnis der Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas zu erörtern.

¹⁵ Vgl. WILKINS/MORELAND, *Jesus* (1995), 1–15; BLOMBERG, *Studying Jesus* (1995), 51–72; WRIGHT, *Five Gospels* (1995); PEARSON, *Jesus Seminar* (1997); POIRIER, *Jesus Studies* (2000); RIESNER, *Rückfrage II* (2000), 152–157; HAGNER, *Foreword* (2001); JENKINS, *Hidden Gospels* (2001), 93–100, 157–159, 183–188; EVANS, *Fabricating Jesus* (2006), 52–122.

¹⁶ *Apokryphe Evangelien* (32008), 162.

¹⁷ *Marginal Jew I* (1991), 140.

¹⁸ Recht optimistisch beurteilen die im Vierten Evangelium enthaltenen Traditionen CARSON, *Historical Tradition* (1981); ENSOR, *Johannine Sayings* (1996); BERGER, *Johannes* (1997); ROBINSON, *Johannes* (1999); BLOMBERG, *Historical Reliability* (2001); KÖSTENBERGER, *John* (2004); BARTHOLOMÄ, *Johannine Discourses* (2012); ANDERSON, *Riddles of the Fourth Gospel* (2011); BAUM, *Einleitung I* (2017), 691–699. Vgl. auch MCKINNISH BRIDGES, *Aphorisms* (2011).

¹⁹ Wie stark hier die Diskussion im Fluss ist, zeigen die Sammelbände herausgegeben von HOF-RICHTER, *Priorität* (2002); LIERMANN, *Perspectives on John* (2006); ANDERSON u. a.: *John, Jesus, and History I/II* (2007, 2009). Vgl. weiter ANDERSON, *Quest for Jesus* (2007), DERS., *Project* (2009); CHARLESWORTH, *Fourth Gospel* (2010); MANNS, *Historical Character* (2011).

²⁰ Vgl. RIESNER, *Rückfrage II* (2000).

1. Die synoptische Frage

1.1 Die gegenwärtige Forschungssituation

Weitergehende Debatten. Nachdem die Diskussion über das synoptische Problem lange Zeit sehr kontrovers verlaufen war,¹ schien sich nach dem Zweiten Weltkrieg auf internationaler wie interkonfessioneller Ebene ein bestimmter Lösungsvorschlag durchzusetzen. So schrieb Philipp Vielhauer 1955: „Die quellenkritische Arbeit an den Synoptikern hat mit der Zwei-Quellen-Theorie tatsächlich ihr Ende erreicht“,² und dieses Urteil wurde von Werner Georg Kümmel in seiner im deutschsprachigen Raum lange sehr einflussreichen „Einleitung in das Neue Testament“ übernommen.³ Willi Marxsen konnte die Zwei-Quellen-Hypothese sogar noch 1964 als ein „gesichertes Ergebnis“ bezeichnen.⁴ Doch bald danach begann sich die internationale Gesprächslage zu verändern.⁵ Robert Morgenthaler schrieb im Blick auf Veröffentlichungen aus den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts: „Insgesamt zeigen sie sehr anschaulich, daß die synoptische Frage keineswegs gelöst ist und die ganze Diskussion über das alte Problem neu in Fluß gekommen ist“.⁶ Seine statistischen Untersuchungen, die er in einer bis dahin unerreichten Breite durchgeführt hatte, veranlassten Morgenthaler zu einer neuen Wertschätzung des Vorworts zum dritten Evangelium (Lk 1,1–4): „L[ukas] setzt [...] eine längere Traditionsgeschichte voraus, auch die Existenz *mehrerer Versuche*, das Geschehene schriftlich festzuhalten“.⁷ Das war im Grunde genommen ein Plädoyer für eine Mehr-Quellen-Hypothese, auch wenn Morgenthaler diese Konsequenz dann selbst nicht gezogen hat.

In den siebziger bis neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts gab es vor allem im angelsächsischen Bereich das Bestreben, die Zwei-Quellen-Hypothese durch eine

¹ Vgl. KÜMMELE, Das Neue Testament (²1970), 17–23; FARMER, Synoptic Problem (²1976); STOLDT, Kritik der Markushypothese (²1986); SANDERS/DAVIES, Synoptic Gospels (1989), 51–122; REICKE, Synoptic Discussion (1991); DUNGAN, Synoptic Problem (1999), 345–367; WEAVER, Historical Jesus (1999), 294–299.

² ThLZ 80 (1955), 652.

³ Noch 1983 (!) ausdrücklich zustimmend wiederholt von KÜMMELE, Einleitung (²1983), 49.

⁴ Einleitung (²1964), 106.

⁵ Vgl. RIESNER, Zwei-Quellen-Theorie (1977), 53–57; DERS., Synoptische Frage (1980); FULLER, Neuere Diskussion (1978); LÉON-DUFOUR, Bulletin (1978); LENTZEN-DEIS, Entwicklungen (1980); BLOMBERG, Synoptic Studies (1987).

⁶ Statistische Synopse (1971), 312 Anm. 197.

⁷ AaO. 305 (Hervorhebung R. R.).

neue Form der Griesbach-Hypothese abzulösen. Diese sogenannte *Two-Gospel-Hypothesis* stellt eine reine Benutzungshypothese dar, nach der Lukas das Matthäus-Evangelium vorlag, während Markus eine Harmonie dieser beiden Quellen versucht hätte.⁸ Vor allem französischsprachige Exegeten plädierten gegen jede Form der Benutzungshypothese und schlugen stattdessen verschiedene Varianten der Mehr-Quellen-Hypothese vor.⁹ Die Möglichkeit eines hebräischen Ur-Evangeliums wurde erneut diskutiert¹⁰ und sogar die reine Traditionshypothese erfuhr eine Wiederbelebung.¹¹ Für einen Augenblick schien es, als könne die Zwei-Quellen-Hypothese ihre führende Stellung verlieren. Marie-Émile Boismard sprach 1979 auf dem Kongress der *Studiorum Novi Testamenti Societas* von einer „Sackgasse (impasse)“, in welche diese Hypothese die Forschung geführt habe.¹² Der Alttestamentler Bernhard Lang gab 1983 der Umbruchstimmung, die damals auch andere Gebiete der Bibelwissenschaft erfasst hatte, mit den folgenden Worten Ausdruck:

„Was bisher als fast unbestrittenes Erbe der kritischen Exegese des 19. Jahrhunderts gelten konnte, die Lösung des Pentateuchproblems in einer Vier-Quellen-Theorie und der synoptischen Frage in einer Zwei-Quellen-Theorie, wird zwar noch in allen Handbüchern vertreten, findet sich aber in wissenschaftlichen Monographien und Zeitschriften längst in den Bereich unbewiesener Annahmen zurückgestuft. Es sieht in der Tat so aus, als werde noch in unserer Generation sowohl die synoptische Zwei-Quellen-Theorie als auch die Wellhausensche Vier-Quellen-Theorie des Pentateuchs abgelöst oder mindestens stark modifiziert.“¹³

Diese hochgespannte Erwartung ist im Blick auf die Evangelien nur teilweise in Erfüllung gegangen. Die Zwei-Quellen-Hypothese konnte ihre Mehrheitsposition behaupten, aber dennoch hat sich die Gesprächssituation gegenüber der Zeit vor 1970 deutlich verändert.¹⁴

Kontroverse Lösungsvorschläge. Forscher wie Frans Neirynck haben in eindrucksvoller Breite versucht, die strikte Form der Zwei-Quellen-Hypothese an einer Fülle von synoptischen Texten nachzuweisen.¹⁵ Wie stark bei manchen der Wille war, an einer möglichst einfachen Lösung des synoptischen Problems festzuhalten, zeigt eine Stellungnahme von Neirynck in recht drastischen Worten: „The mirage of

⁸ Vgl. DUNGAN, *Synoptic Problem* (1999), 368–391.

⁹ KOWALSKI, *Sources présynoptiques* (1972); HENDRIKS, *Kollektionsgeschichte* (1974); LÉON-DUFOUR, *Évangiles synoptiques* (1976).

¹⁰ ROLLAND, *Prédécesseurs de Marc* (1982); LOWE/FLUSSER, *Proto-Matthean* (1983); HOWARD, *Hebrew Version* (1986); DERS., *Gospel of Matthew* (1987).

¹¹ RIST, *Independence* (1978); DEARING, *Synoptic Problem* (1979); REICKE, *Entstehungsverhältnisse* (1984); DERS., *Synoptic Gospels* (1986).

¹² *The Two Source Theory at an Impasse* (1980).

¹³ Vorwort zu: BOISMARD/LAMOUILLE, *Werkstatt der Evangelisten* (1983), 12.

¹⁴ Vgl. BLOMBERG, *Synoptic Problem* (2001); GOODACRE, *Synoptic Problem* (2001); BURKETT, *Gospel Sources* (2004), 133–142; CARSON/MOO, *Einleitung* (2020), 106–123.

¹⁵ Zum Beispiel in: *Evangelica* (1982). Eine Grundsatzklärung findet man bei NEIRYNCK, *Two Source Hypothesis* (1990).

the primitive-gospel hypothesis comes back again and again, in the form of an original Matthew, Urmarkus, the Gospel Q, an extended passion narrative, or in the more attractive form of pre-Markan collections. With regard to them all, I tried to exorcise where I could“.¹⁶ Doch inzwischen lässt sich der Vorwurf nicht mehr aufrecht halten, Kritiker der Zwei-Quellen-Hypothese würden immer nur grundsätzlich argumentieren oder sich höchstens auf die Analyse einiger Problemtexte beschränken.¹⁷ Marie-Émile Boismard hat sein Mehr-Quellen-Modell am gesamten synoptischen Stoff durchgeführt.¹⁸ Aus der neuen Griesbach-Schule (*Two-Gospel-Hypothesis*) gibt es nicht nur eine größere Zahl von Methodenbeiträgen,¹⁹ kritischen Forschungsgeschichten²⁰ und Einzeluntersuchungen.²¹ Auch ein aus dieser Sicht geschriebener Markus-Kommentar²² sowie umfassende Analysen zu Lukas²³ und Markus²⁴ wollen die Plausibilität der vorausgesetzten Redaktionsverfahren dieser Evangelisten nachweisen. Gründliche Untersuchungen zur Frage nach vormarkinischen Quellen hat Delbert Burkett vorgelegt,²⁵ wobei es Übereinstimmungen mit der Mehr-Quellen-Hypothese von Philippe Rolland gibt.²⁶ Dieser französische Forscher hatte auch den Versuch unternommen, die von ihm postulierten vorsynoptischen Quellen mit bekannten Personen, Gruppen und Situationen der Urchristentumsgeschichte zu verbinden.²⁷ Ganz abgesehen davon, wie man die literarische und historische Rekonstruktion von Rolland im Einzelnen beurteilt,²⁸ bedeutet diese Rückkoppelung einen wichtigen Test für die Plausibilität eines jeden Lösungsversuchs.²⁹

¹⁶ Literary Criticism (1993), 37.

¹⁷ Ein solch besonderer Problemtext für die Zwei-Quellen-Hypothese ist das Gleichnis von den „Bösen Winzern“ (Mt 21,33–46/Mk 12,1–12/Lk 20,9–19). Vgl. nur ROBINSON, Wicked Husbandman (1975); HUBAUT, Vignerons homicides (1976); SNODGRASS, Wicked Tenents (1983); ENNULAT, „Minor Agreeemts“ (1994), 263–269.

¹⁸ Synopse des Quatres Évangiles II (21980); Marc: sa préhistoire (1994) und auch BOISMARD/LAMOUILLE, Synopsis Graeca Quattuor Evangeliorum, 1986. Zur prinzipiellen Begründung dieses Ansatzes vgl. BOISMARD, Niveaux multiples (1990).

¹⁹ LONGSTAFF, Conflation in Mark (1977); ORCHARD/RILEY, Order of the Synoptics (1987); NEVILLE, Arguments from Order (1994).

²⁰ FARMER, Gospel of Jesus (1994), 123–160; DUNGAN, Synoptic Problem (1999).

²¹ Vgl. nur die Sammelbände herausgegeben von CORLEY, New Testament Studies (1983); FARMER, New Synoptic Studies (1983); TUCKETT, Synoptic Studies (1984); DUNGAN, Interrelations of the Gospels (1990).

²² MANN, Mark (1986).

²³ McNICOL/COPE/DUNGAN/FARMER/PEABODY/SHULER, Beyond the Q Impasse (1996).

²⁴ PEABODY, Mark as Composer (1987); RILEY, Making of Mark (1989); PEABODY/COPE/McNICOL, One Gospel from Two (2002).

²⁵ Gospel Sources (2004); Proto-Mark (2018). Dazu kritisch NEVILLE, Proto-Mark (2008).

²⁶ Premiers évangiles (1984); Question synoptique (1989).

²⁷ L'origine et la date des évangiles (1994); Synoptic Question (1999).

²⁸ Ähnlich wie Philippe Rolland geht auch vor MINNERATH, De Jérusalem à Rome (1994).

²⁹ Nach VINZENT, Marcion and the Dating of the Synoptic Gospels (2014) wäre Markions Evangelium die Quelle für die Synoptiker. Dazu kritisch KRAUTER, Marcion (2015). Nach KLINGHARDT, Marcion vs. Lukas (2006); DERS., Marcionite Gospel (2008); DERS., Das älteste Evangelium ... I/II (2015) hätte dagegen ein Ur-Evangelium vor Markion und Lukas gestanden. Zur Kritik vgl. S. 42 f.

Wenn man genauer hinsieht, dann entdeckt man nicht nur innerhalb der Lager von Anhängern der Griesbach- oder der Mehr-Quellen-Hypothese bemerkenswerte Unterschiede in der jeweiligen Ausprägung dieser Lösungsversuche, sondern gerade auch unter den Vertretern der Zwei-Quellen-Hypothese. Als die „offene Frage des synoptischen Problems“³⁰ erweisen sich nach Andreas Ennulat weiterhin vor allem die *minor agreements* zwischen Matthäus und Lukas im mit Markus gemeinsamen Stoff. Auch Martin Ebner nennt dieses Phänomen eine „offene Flanke“³¹ und Ingo Broer spricht sogar vom „Hauptproblem für die Zweiquellen-theorie“.³² Die *minor agreements* stellen sowohl eine Verlegenheit für die strikte Markus-Priorität dar wie auch für das herkömmliche Verständnis der hypothetischen Quelle „Q“ als einer fast reinen Logiensammlung.³³

Entgegen dem Eindruck, den Textausgaben von „Q“ erwecken,³⁴ gibt es im Blick auf den Charakter und den Umfang dieser hypothetischen Quelle immer noch erhebliche Unklarheiten.³⁵ Ein Problem für die Annahme einer solchen im Wesentlichen einheitlichen Quelle bleibt die äußerst stark variierende wörtliche Übereinstimmung zwischen den Matthäus/Lukas-Parallelen.³⁶ Besonders die eingehenden Analysen von Stephen Hultgren haben die damit verbundenen Probleme verschärft in den Blick genommen.³⁷ Hinsichtlich der Gattung von „Q“ kommt Hultgren zu einem Ergebnis, das die Thesen einer ganzen gegenwärtig einflussreichen Forschungsrichtung³⁸ herausfordert:

„The double tradition cannot be considered to be derived from a pure sayings source, because it fully partakes in the narrative framework of the gospels. This should not come as a surprise since [...] the theory of a pure sayings source has always been contradicted by the internal evidence of the gospels themselves, and external evidence for this theory has proved either false (Papias) or at best ambiguous (Oxyrhynchus papyri; *Gospel of Thomas*)“.³⁹

³⁰ So der Untertitel der Untersuchung von ENNULAT, „Minor Agreements“ (1994). Vgl. auch STRECKER (Hrsg.), *Minor Agreements* (1993).

³¹ In: EBNER/SCHREIBER, Einleitung (2008), 80.

³² Einleitung (32010), 54.

³³ Vgl. SANDERS/DAVIES, *Synoptic Gospels* (1989), 67–83; VINSON, *How Minor?* (2004). Einen narrativen Charakter von „Q“ nimmt an HUMPHREY, *From Q to „Secret Mark“* (2006), 39–88.

³⁴ Zum Diskussionsstand um Q vgl. GUTHRIE, *Introduction* (41990), 163–179; TUCKETT, Q (1992); BOCK, *Questions about Q* (2001); SCHNELLE, *Einleitung* (92017), 242–264

³⁵ Vgl. LINTON, *Dilemma* (1976); BERGEMANN, *Q auf dem Prüfstand* (1993); GOODACRE, *Case Against Q* (2002); PERRIN, *Reconstructed Q* (2004); CLAUSSEN, *Jesus* (2007). BRODIE, *Alternative Q/Logia Hypothesis* (2001) beschränkt den Q-Stoff auf Mt 5 und II, 25–30. Auch das Gedankenexperiment einer Rekonstruktion von Markus aus Matthäus und Lukas weckt gewisse Zweifel an der Rekonstruierbarkeit von Q. Vgl. EVE, *Reconstructing Mark* (2004).

³⁶ Vgl. MATTILA, *Question* (1995); DIES., *Problem* (1999); BAUM, *Der mündliche Faktor* (2008), 16–40, 428–430 (statistische Tabellen). Auf dieses Problem wies schon nachdrücklich hin BUSSMANN, *Synoptische Studien II* (1929), 118–133, während es bei der statistischen Argumentation für eine einheitliche Quelle „Q“ von THEISSEN, *Entstehung des Neuen Testaments* (2007), 58 nicht behandelt wird.

³⁷ *Narrative Elements* (2002); *Double Tradition* (2008, 2009).

³⁸ KLOPPENBORG VERBIN, *Excavating Q* (2000); ROBINSON/HOFFMANN/KLOPPENBURG, *Sayings Gospel Q* (2002).

³⁹ *Narrative Elements* (2002), 328.

Unabhängig von der Studie Hultgrens, aber mit ganz ähnlichen Argumenten hatte auch Martin Hengel infrage gestellt, dass „Q“ als eine einheitliche Quelle rekonstruiert werden könne:

„Die Gestalt einer solchen hypothetischen ‚Evangelienchrift‘, die mit Johannes dem Täufer beginnen und mit dem Kommen des Menschensohnes enden soll, aber keinen Hinweis auf die Passionsgeschichte und die Auferstehung enthält, [ist] überhaupt fraglich, zumal sie einerseits über Erzählstoff wie die Taufe und Versuchung Jesu, den Hauptmann von Kapernaum und Exorzismen verfügt, aber sonst fast nur aus ‚weisheitlichen‘ und ‚apokalyptischen‘ Jesuslogien oder aus Gleichnissen bestehen soll. D. h., schon die Bestimmung der ‚Gattung‘ von Q ist unklar und hat im Blick auf ihre Entstehung immer wieder zu neuen nicht verifizierbaren Hypothesen geführt.“⁴⁰

Ebenso wie Eric Franklin⁴¹ sieht auch Stephen Hultgren die *minor agreements* in der Passionsgeschichte als einen Hinweis darauf an, dass Matthäus und Lukas Teile dieses Überlieferungskomplexes nicht nur aus dem Markus-Evangelium gekannt haben können.⁴² War „Q“ also ein Vollevangelium, etwa ein Ur-Matthäus?⁴³ Dagegen sprechen für Hultgren die großen Abweichungen bei Anordnung und Wortlaut innerhalb der *traditio duplex*.⁴⁴ Nach Hultgren existierte vor den erhaltenen Evangelien ein „Framework of the Gospel Narrative“, das sich schon in der mündlichen Überlieferung verfestigt haben dürfte.⁴⁵ Auf diese Weise erfährt eine 1935 von Charles H. Dodd vertretene These eine gewisse Wiederbelebung.⁴⁶ Auch die moderne Folkloreforschung kennt im Gegensatz zur „klassischen“ Formgeschichte nicht nur die Tradierung kurzer Einheiten, sondern auch von längeren Erzählungen, die solchen Stücken einen Bezugsrahmen geben.⁴⁷ Das trifft besonders für Überlieferungen von bekannten Persönlichkeiten zu.⁴⁸ Äußerst problematisch sind Versuche, aus den „Q“-Stoffen auf eine oder mehrere tradierende Gemeinden zu schließen.⁴⁹ Während die Meisten eine Lokalisierung in Unter-Galiläa annehmen,⁵⁰ hat sich Marco Frenschkowski energisch für die Jerusalemer Urgemeinde als Herkunftsort ausgesprochen⁵¹ und in dieselbe Richtung argumentiert Simon J. Joseph.⁵²

⁴⁰ Lukasprolog (2007), 211 f. Es handelte sich um einen Vortrag von 2004 bei einem Symposium in Durham.

⁴¹ Passion Narrative (1998). Auch WELLHAUSEN, Einleitung (21911), 58 nahm an, dass „Q“ bis in die Passionsgeschichte reichte.

⁴² Narrative Elements (2002), 256–309.

⁴³ So wieder KRÄMER, Entstehungsgeschichte (2014), 265–283.

⁴⁴ Narrative Elements (2002), 325–340. Variierende Wortlautübereinstimmung und Abfolge waren auch die beiden entscheidenden Einwände für JEREMIAS, Hypothese einer schriftlichen Logienquelle Q (1930, 1966).

⁴⁵ Narrative Elements (2002), 310–325; Double Tradition (2008).

⁴⁶ Framework of the Gospel Narrative (1935, 1953).

⁴⁷ Vgl. EDDY, Jesus Tradition (2019), 157–159 (Literatur).

⁴⁸ Vgl. EVE, Writing the Gospels (2016), 66.

⁴⁹ Vgl. MICHAUD, Source Q (2001).

⁵⁰ Vgl. LABAHN, Wiederkommender (2010), 94–98. Für Ober-Galiläa/Ituräa FREYNE, Jesus (2017), 54.

⁵¹ Galiläa oder Jerusalem? (2001).

⁵² Jesus, Q (2012), 74–87.

Kontrovers diskutiert man aufgrund der *minor agreements* weiterhin das Verhältnis von Matthäus und Lukas. Dabei werden direkte Abhängigkeitsverhältnisse in beiderlei Richtung vertreten⁵³ und das hat auch Auswirkungen auf die Annahme von „Q“. Diese Hypothese ist dann nicht mehr unbedingt notwendig, weil Lukas die entsprechenden Stoffe Matthäus entnommen haben kann oder umgekehrt. Wegen des Phänomens der *minor agreements* ist auch die Frage nach einem Ur-Markus noch nicht zur Ruhe gekommen⁵⁴ und die Hypothese eines Deutero-Markus erfreut sich als Erklärungsversuch einer gewissen Beliebtheit.⁵⁵ Neben weiteren Vertretern der Traditionshypothese⁵⁶ hat besonders Armin D. Baum eine umfassende Verteidigung dieses Lösungsmodells vorgelegt,⁵⁷ wobei er darauf hinweist, dass Übereinstimmungen nach Art von *minor agreements* auch innerhalb von mündlicher Überlieferung vorkommen.⁵⁸ Es ist angesichts der Forschungssituation nicht ohne Grund, wenn in einem in den USA weitverbreiteten Textbuch vier unterschiedliche Lösungsvorschläge (Zwei-Quellen-Hypothese, *Farrer-Hypothesis*, *Two-Gospel-Hypothesis*, Kombination von Traditions- und Mehr-Quellen-Hypothese) dargestellt und miteinander ins Gespräch gebracht werden.⁵⁹

Einfache oder komplexe Lösungsversuche? Die Suche nach einer möglichst einfachen Lösung des synoptischen Problems ist verständlich. Aber im Blick darauf hatte vielleicht doch John C. O’Neill Recht, wenn er bemerkte: „The scholarly community of New Testament experts has cut itself very badly with Occam’s Razor.“⁶⁰ Die Fülle von Fragen und Antworten, die für die gegenwärtige Diskussion über die synoptische Frage charakteristisch ist, weist darauf hin, dass eine schematische Anwendung des Zwei-Quellen-Modells wie auch von reinen Benutzungsmodellen offenbar mehrere Probleme nicht befriedigend beantworten kann. Nach einer ebenso intensiven wie fairen Diskussion von verschiedenen Lösungsvorschlägen haben Ed P. Sanders und seine Mitautorin Margaret Davies schon 1989 das bemerkenswerte

⁵³ Für eine Benutzung des Matthäus durch Lukas GOULDER, *Luke I/II* (1989); SANDERS/DAVIES, *Synoptic Gospels* (1989), 112–119; SHELLARD, *Luke* (2002); für die Abhängigkeit des Matthäus von Lukas dagegen HUGGINS, *Matthean Posteriority* (1999); HENGEL, *Four Gospels* (2000), 169–207.

⁵⁴ GABOURY, *Évangiles synoptiques* (1970); O’NEILL, *Synoptic Problem* (1975); SCHMITHALS, *Einleitung* (1985), 410–420; PESCH, *Evangelium der Urgemeinde* (1979); DERS., *Markus-Evangelium I* (1989), 63–68; KOESTER, *Ancient Christian Gospels* (1990), 273–285; JEPSEN, *Problem* (1999).

⁵⁵ Vgl. SCHNELLE, *Einleitung* (2017), 215 f., 219. Die Deutero-Markus-Hypothese wurde umfassend durchgeführt von FUCHS, *Deuteromarkus I–IV* (2004); V (2007).

⁵⁶ CHILTON, *Profiles of a Rabbi* (1989); MCLIVER, *Synoptic Relationships* (1997, teilweise); DUNDES, *Holy Writ* (1999); FARNELL, *Independence* (2002) und besonders entschieden LINNEMANN, *Synoptisches Problem?* (1998). Weitere Literatur bei FINNERN, *Traditionshypothese* (2002).

⁵⁷ *Synoptische Frage* (1994); *Erwägungen* (2000); *Quellenbenutzung* (2002); *Der mündliche Faktor* (2008); *Einleitung I* (2017), 455–647.

⁵⁸ *Der mündliche Faktor*, 2008, 366–382.

⁵⁹ PORTER/DYER, *Synoptic Problem* (2016): *Zwei-Quellen-Hypothese* (EVANS), *Farrer Hypothesis* (GOODACRE), *Two-Gospel-Hypothesis* (PEABODY), *Traditions- und Mehrquellen-Hypothese* (RIESNER).

⁶⁰ *Synoptic Problem* (1991), 483.

Fazit gezogen: „It has become clear that no one solution to the synoptic problem is without objection. [...] This constitutes a general argument for a *complicated solution* [...]“.⁶¹

Auch umfassende statistische Untersuchungen des Materials sprechen eher gegen eine zu einfache Lösung des synoptischen Problems.⁶² Welchen Preis man für ein möglichst übersichtliches Modell zahlen muss, zeigt sich an der Position von Michael D. Goulder,⁶³ der besonders durch Martin S. Goodacre⁶⁴ Unterstützung erhalten hat. Beide vertreten wie Austin Farrer⁶⁵ eine Benutzungshypothese, bei der Markus die Quelle von Matthäus und Lukas war und Lukas außerdem Matthäus benutzt habe.⁶⁶ Goulder und Goodacre können so auf die hypothetische Quelle „Q“ verzichten.⁶⁷ Goulder sah sich allerdings gezwungen, das Sondergut von Matthäus und Lukas weitgehend für redaktionelle Bildungen der beiden Evangelisten zu halten und außerdem noch zu erklären, warum Lukas die Stoffe des Matthäus-Sonderguts vermeiden wollte. Man wird hier wohl eher von einer gewaltsamen als von einer einfachen Lösung sprechen müssen. Goodacre recurriert dagegen wenigstens teilweise auf mündliche Überlieferung und verlässt so die reine Benutzungshypothese, indem er sie um eine Form der Traditionshypothese ergänzt.⁶⁸

1.2 Ein komplexes Phänomen

Wichtige Zugeständnisse. Auch viele entschiedene Vertreter der Zwei-Quellen-Hypothese waren und sind sich der Komplexität des synoptischen Tatbestands bewusst. So hatte sich schon Werner Georg Kümmel zu der folgenden grundsätzlichen Feststellung veranlasst gesehen:

Es „ergibt sich aus den Erkenntnissen der Formgeschichte für die syn[optische] Frage, daß die *mündliche Tradition* nicht nur bei der ersten Fixierung des Evangelienstoffes zu schriftlichen Formen die entscheidende Quelle war, sondern auch bei der weiteren *Umformung der ältesten Evangelienchriften in die kanonischen Evangelien* die mündliche Tradition eine entscheidende Rolle spielte“.⁶⁹

⁶¹ Synoptic Gospels (1989), 112 (Hervorhebung R. R.).

⁶² Vgl. FREY, Analyse ordinale (1972, Einführung in die komplizierte Methode bei ALETTI, Problème synoptique [1972]); BAIRD, Comparative Analysis (1991), 54 und auch JAROŠ/VICTOR, Synoptische Tradition (2010). Allerdings gilt es hier, das Urteil eines Statistikers zu beachten: „In any comparison of different hypotheses about the relationship between the synoptic gospels detailed critical examination of the evidence from individual sections of the text is necessary and delicate judgements must be made. A statistical analysis will not be able to provide any definitive conclusions [...]“ (ABAKUKS, Statistical study, 2006, 58).

⁶³ Luke I/II (1989).

⁶⁴ Goulder and the Gospels (1996); Synoptic Problem (2001).

⁶⁵ Dispensing with Q (1955, 1985).

⁶⁶ Vgl. auch PORIER/PETERSON, Marcan Priority (2015).

⁶⁷ Vgl. GOULDER, Q a Juggernaut? (1996); Defense (2002); GOODACRE, Case against Q (2002).

⁶⁸ Without Q (2004), 178 f.

⁶⁹ Einleitung (²1983), 52 f. (Hervorhebungen R. R.).

Stellenregister

Die kursiv gedruckten Seitenverweise beziehen sich auf die Anmerkungen.

I. Altorientalische Literatur

<i>Papyrus Anastasi</i> IV 8,7	268	<i>Enuma Elisch</i> VII 146–158	204
<i>Sprüche des Achikar</i> 6,80–81	207	<i>Lachisch-Briefe</i> 3	305
<i>Lehre des Amenemope</i> 3,8–9	214	<i>Sichem-Briefe</i> 1378	253
<i>Sprüche des Anii</i> 6,18	189		

II. Altes Testament

<i>Genesis</i> 4,20–22	208	21,14	255
18,19	192	21,27	255
20,9	360	24,17	332, 435 f.
45,8	195	27,15–23	394
<i>Exodus</i> 12,26–27	203	<i>Deuteronomium</i> 4,8	484
13,8	203	4,9	203
17,14	214, 358, 404, 568	5,1	214
24,13	404	5,6–21	204
31,18	357	6,4	195
33,11	404	6,4–9	217, 236
<i>Leviticus</i> 19,3	190	6,5	569
20,10	357	6,6–7	305 f.
23,3	235	6,6–9	193, 204, 216 f.
25,10m	473	6,7	204
<i>Numeri</i> 11,28	404	6,20–21	203
		9,10LXX	357
		11,18–20	193, 204, 213, 216
		17,6	590
		17,8–11	220
		18,15–18	433

18,18	444	14,3	215
18,21–22	402, 419	23,8–23	557
19,15	557, 590		
21,18–21	207	<i>1. Könige</i>	
22,22–24	357	1–2	258
27,14	220	1,33–36	493
30,14	217	4,3	256
30,15	479	5,9–14	432, 449
30,19	479	5,12–13	257, 450
31,9–13	220, 242	10,1–4	432
31,11–13	218	10,1–10	449
31,13	206	12,8	256
31,19	215, 216, 255, 305	19,16	405
31,21	215, 305	19,19	406, 542
32,1–43	192	19,21	404, 406, 542, 546
32,7	192	20,38	406
32,44–46	255	20,41	406
32,46	213		
33,4	195	<i>2. Könige</i>	
33,8–11	567	1,8	406
33,9–10	484, 566 f.	2,4–6	406
33,10	266, 273	2,12	405
		2,23	406
<i>Josua</i>		3,11	545
1,8	215, 216, 278, 280	4,1–7	406
4,6–7	203	4,29–36	406, 592
4,21–22	203	4,38	406
10,13	255	4,38–44	406
		4,40	406
<i>Richter</i>		4,43	404
5,11	254	5,20–27	406
5,14	254	5,22	406
8,14	254	6,1	406 f.
17,10	195	6,5	406
18,19	195, 220	6,15	404
		6,21	605
<i>1. Samuel</i>		8,4–6	406
1,22–28	258	11,10–25	557
2,13–15	258	12,3	259
3,1	258	13,14	405
7,5–6	220, 228	17,24	321
10,5	404	22,3–14	265
10,10	404		
10,12	404	<i>1. Chronik</i>	
10,25	216	2,55	254
16,18–19	298	23,3–4	270
19,18–20	404	24,6	270
		25,6	269
<i>2. Samuel</i>		<i>2. Chronik</i>	
1,17–18	255	9,1–9	449
1,19–27	255	17,7–9	220, 261
7,13	335	31,16	189
8,17	256	34,13	270
9–20	258		

<i>Esra</i>		<i>Proverbien</i>	
7,6	269	1-9	257, 305
7,10	223	1,1-7	311
7,11	269	1,8	262
7,25-26	222	1,20-22	255
8,17	215	1,22	453
		1,22-33	469
<i>Nehemia</i>		3,1	214, 409
3,8	206, 285	3,3	213, 301
3,31	285	4,1-2	197
8,1	222, 242	4,3-27	197
8,1-18	223, 269	4,7	265
8,4-8	223, 244	5,13	263, 428
8,6	326 f.	6,20	262
8,8	247	7,3	213, 301
9,3	223	8	469
9,14	235	8,1-4	255
12,26	269	8,5	453
13,24	505	8,22-36	443
		9,1-6	532
<i>Esther</i>		9,5	459
6,1	428	10,1	257
		17,16	265
<i>Hiob</i>		18,10-22	307
22,22	213	22,17-18	215
42,17LXX	502	22,17-24,22	257
		22,20	476
<i>Psalmen</i>		23,13-14	207
1,1-2	297	23,26	555
1,2	215, 278, 280, 309	24,13-14	217
1,6	479	25-29	258
2	443	25,1	262
2,10-12	449	25,11	268
22	349	31,10-31	190, 307, 309
25	308		
27,8	334	<i>Prediger</i>	
34	308	12,9	308
44,2LXX	617	12,11-12	270
45,2	217		
50,7	214	<i>Jesaja</i>	
63,7	215	2,2-3	426
74,8	221	2,3	98
77,13	215	3,20	308
78,3-4	193	5,1	408
103	348	6	407
104	349	8,1	262, 408
118	349	8,16	407, 420, 452, 604
118,22-23	523	8,18	452, 604
118,26	455	8,23-9,1	595
119	266	9	436
119,19	269	9,1	321
143,5	213	9,14	408
149,1	228	10,19	262
		11	427, 436 f.

11,1	332	21,8	479
11,1-3	426, 429, 444	23,16	414
11,1-10	434, 437	25,11-12	414
11,2	441, 435, 443, 449	28,1-6	493
11,2-4	432	31,33-34	426
11,3	430	35,6LXX	496
11,4-5	434	36,1-4	410
11,9	426	36,10-12	259, 265
28,9-10	258, 408		
29,11LXX	366	<i>Klagelieder</i>	
29,11-12	262	1	308
29,14	585		
30,8	262, 408, 411	<i>Ezechiel</i>	
30,20	425	3,17	414
40,3	416	16,44	190
42,1-4	426 f., 432	20,13-24	235
42,1-9	443, 445	31,33	447
44,24-26	464	36,24-29	416
48,17	426	44,23	426
49	437	44,24	235
49,1-6	437, 443		
49,5	442	<i>Daniel</i>	
49,6	432, 442	7	448
50,4	296, 441, 437, 442, 458	7,13	368, 422
50,4LXX	437, 439	7,28	334
50,4-6	267 f., 311, 445	9,2	414
50,4-10	441	9,4-20	236
50,10	442	9,25	433 f.
51,4	426	11,33-35	414
51,16	215	12,3	414
52,7	433 f.	12,10	414
52,13LXX	47		
52,13-53,12	438	<i>Hosea</i>	
53	101, 438	4,1-9,9	409
53,1	99	6,4-5	407
53,5	438 f., 441	8,12	358
53,8LXX	440 f.	9,7-9	407
53,11LXX	440 f.	10,12	427 f.
54,13	268, 280	12,10-11	407
55,1-3	457, 459	12,14	407
56,7	225		
58,6	473	<i>Joel</i>	
59,21	215, 464	2,23	427 f.
61,1-2	423, 473		
61,1-4	434	<i>Amos</i>	
61,2-3	433 f.	3,13	409
		7,14	405, 407
<i>Jeremia</i>			
1,9	215	<i>Micha</i>	
6,16	457	3,5	405
8,8-9	268 f.	4,2	98
15,11	493		
17,13	358	<i>Habakuk</i>	
21,7LXX	45	2,2-3	262, 408, 411

<i>Haggai</i>			<i>Maleachi</i>	
2,11–14	412		1,1	412
			2,1–9	270
<i>Sacharja</i>			2,6–7	215, 290, 412
6,13	438		3,16	614
6,14	308			
7,3	412			
9,9	458			

III. Apokryphen und Pseudepigraphen zum Alten Testament

<i>1. Baruch</i>		19,34	280
3,9–4,4	297	32,21–26	205
		45,15	194
<i>2. Baruch</i>		47,9	203
44,14	443	<i>1. Makkabäer-Buch</i>	
84,9	195	1,14–15	276
<i>3. Baruch</i>		1,29	337
50,1	214	1,56–57	202
<i>3. Esra</i>		2,42	226
8,8–19	245	3,46–54	228
9,39–49	245	4,14	276
<i>4. Esra</i>		4,18–19	276
8,6	486	4,46	414
8,41–44	485	5,14–15	326
9,30–35	485	5,16	319
14,45–46	600	7,12	276
<i>1. Henoch</i>		7,13	226
5,8	443	7,13–17	276
46,4–6	443	11,67	471
46,8	229	14,27–45	319
48,1	459	14,28	319
48,10	443	14,41	414
49,1	459	<i>2. Makkabäer-Buch</i>	
52,4	443	2,13–15	271
53,6	339	2,25	628
71,14	443	4,9	276
72–84	193	7,27	189
82,2	194	8,27	228
91,10	443	10,12	276
<i>3. Henoch</i>		12,37	505
45,1	203, 346	14,6	226
48,7	346	15,9	243
<i>Jubiläen</i>		15,29	505
8,2–4	203	<i>3. Makkabäer-Buch</i>	
11,16	203	7,20	225
		<i>4. Makkabäer-Buch</i>	
		5,34	198

7,1	196	36,7–15	305
7,7	196	37,22–23	274
13,22	198	38,24–25	343
18,10	197	38,33	273
18,10–19	194, 197	39,2	290
18,11	205	39,32	275
18,12	206	45,5	275
18,14	205	45,17–18	273, 275
18,15–16	197, 198, 570	46,1	290
18,16–19	205	47,9	308
		48,8	290
<i>Psalmen Salomos</i>		48,10	358
17–18	441	50,1–21	270
17,16	226	50,28	275
17,21–46	437	51,13–20	305
17,23	437	51,17	282
17,29	437	51,23–24	274
17,35–37	437	51,23–27	456 f.
17,32	437	51,24	217
17,42–43	437–439, 465	51,29	275
17,49–50	557		
18,4–6	439	<i>Susanna</i>	
18,4–9	437, 440 f.	3	190
18,5	437		
18,7	437, 442	<i>Testamente der XII Patriarchen</i>	
<i>Weisheit Salomos</i>		<i>Testament Benjamin</i>	
1,6	442	3,8	438
2,12–20	442	9,1	216
6,1–11	449	<i>Testament Juda</i>	
6,9–11	442	2–9	434
8,7–8	442	18,1	432, 434
9,17	442	24,2–3	435
<i>Jesus Sirach</i>		<i>Testament Levi</i>	
Prolog 5	343 f.	2–5	598
12	275	4,3	435
24–25	271	4,5	435
2,7–18	305	8,17	279, 435
8,8–9	590	9,6–9	198
8,9	275, 290	13,2	202
9,15–16	533	14,1	216
10,9–31	305	18,2–6	436 f.
15,3	217	18,3–4	430, 436
20,19–20	268	18,6	437
24,19	459	<i>Testament Naphtali</i>	
24,25–28	297	8,5	281
24,32–33	413	<i>Testament Ruben</i>	
24,33–34	275	6,8	279, 435
30,1	207	<i>Testament Simeon</i>	
30,3–4	275	7,2	434
30,1–13	193		
33,4	476		
35,15	275		

Testament des Abraham

8,7 494
20,2 494

Tobit

4,3–21 193, 197

Vitae Prophetarum

70,6–12 333

IV. Qumranisches Schrifttum

CD (<i>Damaskusschrift</i>)		10,2–5	280
1,11	391	11,16	567
4,19	418, 546	15,4–10	280
6,7	279		
6,10–11	279, 391, 428 f., 430	1QpHab	
7,6–9	281	1,13	391
7,18	430	2,2	391, 414
7,19–20	567	2,7	619
7,20	434	7,4	342, 414
8,1–2	20	7,3–5	244
10,6	216, 281	10,9	428
11,22	229, 237		
13,2	216, 278, 280 f.	1QapGen (1Q20)	
13,7	196, 280	2,5–22	495
13,9	196, 208	20,2–8	529
13,12	616	20,10–11	384
14,6–8	278	22,16	452
15,10–11	600		
19,2–5	281	1QS (<i>Gemeinderegel</i>)	
20,1	391	1,20	491
20,4	280, 428	1,21–22	244
20,10–13	229	2,10	493
20,14	391	2,18	493
20,19	614	3,13–4,26	479
		4,22	427
1QH (<i>Hodajot</i>)		5,9–10	278
1,13	521	5,15–16	600
1,28–29	308	6,3–4	278
2,21–3,18	427	6,6–8	233, 278
4,10	217	6,7	279, 538
4,16	20	8,11–12	279
7,20–21	196	8,13–15	416
8,16	428	9,16	600
9,35–36	281	10,1–3	569
12,4–7	569	10,9–14	238
		10,10	236
1QH ^a			
14	427	1QS ^a (1Q28a; <i>Gemeinschaftsregel</i>)	
		1,1	281
1QM (1Q33; <i>Kriegsregel</i>)		1,4	216
3,4	229	1,4–8	278–280
7,2	619	1,6–9	280
7,5–7	331	1,6–21	278

1,7	216	4QMischmarot (4Q320–330)	
3,22–25	280		499
1QS ^b (1Q28b; <i>Segenssprüche</i>)		4QprNab (4Q242) Fr. 1–3	
5,21–26	434		469
5,22	434	4QPsalm37 (4Q171)	
1Q21	434	4,27	415
3Q15 (<i>Kupferrolle</i>)	499	4QPsalm89 (4Q236)	
4QDanielSusanna (4Q551)	301		301
4QDeuteronomium (4Q41)	303	4QSelf-Glorification Hymn ^b (4Q491c)	
4QEn ^c (4Q204) Fr. 5	495	Fr. 11–12	431
4Q Exeritium Calami A–C		4QTanchumim (4Q176)	
4Q234.341.360	301		624
4QEnoch ^a (4Q201)	301	4QTest (4Q175)	301, 624
4QFlorilegium (4Q174)		1–8	433
1,1–13	424, 431	14–18	278, 567
4QGenesis ^f (4Q6)	301	4QWords of the Maskil (4Q298)	
4QapocrLamA (4Q179)	454		301
4QMessAr (4Q534)		4Q134	303
1,4–8	432, 443	4Q149	303
1,10	432	4Q156	502
4QNon-Canonical Psalms B (4Q381)		4Q157	502
Fr. 15	432 f.	4Q180	433
4QPatr (4Q252; <i>Patriarchensegen</i>)		4Q213 Fr. 1	194, 202, 280
1–4	431	4Q215	434
3–5	434	4Q265 Fr. 5	245, 337
4QpHos ^b (4Q167) 2–3	433	4Q266 Fr. 5	278
		4Q267 Fr. 5	245, 278
4QpJes ^a (4Q161) Fr. 8–10	429–431	4Q273 Fr. 2	245, 278
		4Q381 Fr. 69	428
4QMMT (4Q394–399)	499	4Q415–418	281
		4Q417 Fr. 2	216, 281
		4Q423–424	281
		4Q425 Fr. 2	216
		4Q436 Fr. 1	217
		4Q471b Fr. 1	430
		4Q477	616
		4Q484	434
		4Q491c Fr. 1	441 f.
		4Q503	239
		4Q504 Fr. 4	239, 493
		4Q505 Fr. 6	239
		4Q510/11	276
		4Q511 Fr. 10	238
		4Q521 Fr. 1	240, 333, 422
		4Q541 Fr. 2 7	430 f., 434, 465
		4Q542 Fr. 1	280

7Q5	126	11QMiqd (11Q19)	
		56,20–21	429
8Q3	303	57,12–14	429
11Q10	502	11QPs ^a (11Q5)	
		18,3–8	453
11QMelch (11Q13)		18,5–8	276
16–20	473	18,12	225, 238
17	434	18,12–14	228, 533
18–20	433 f.	21,14–15	282, 294
		27,2–11	414, 431

V. Jüdisch-hellenistische Literatur

<i>Aristeas-Brief</i>		XVII 164–167	371
11	504	XVIII 16	283
121–122	273	XVIII 18–22	289
154	480	XVIII 36–38	371
158–159	303	XVIII 63–64	1, 376
176	626	XVIII 106–107	598
		XVIII 261–309	621
Artapanos		XIX 332	473
Fr. 3	289	XX 34	469
		XX 43–44	326, 469
		XX 142	469
Tragiker Ezechiel		XX 199	317
36–38	289	XX 213	317
		XX 218	607
Flavius Josephus		XX 199–203	339
		XX 200	338
<i>Antiquitates</i>		<i>Contra Apionem</i>	
II 230	189	I 1–4	53
II 271	540	I 47–49	36
IV 209–211	246	I 78–79	196
IV 210	206, 218	I 117–119	287
IV 264	208	I 177–181	469
VI 160–161	298	I 209	240
IX 68–69	545	II 1–2	53
XII 142	270	II 173–175	219
XII 209	202	II 175	246
XIII 289	318	II 178	205, 307, 481
XIII 297	285	II 204	202 f.
XIII 301	317	II 206	208
XIII 311	312, 361, 415	II 217	208
XIII 311–313	415		
XIV 120	325	<i>De bello Judaico</i>	
XIV 260	347	I 1–3	53
XV 371	289	I 78	361
XV 373	313, 398	I 78–80	312, 415
XVI 164	225, 250	I 648–650	473
XVI 203	287	II 118	419
XVII 149–155	473	II 119–161	289

II 124	337		
II 128	435		
II 136	277		
II 141–142	600		
II 148–149	331		
II 159	281, 415		
II 160	337		
II 229	234		
II 433	419		
II 445	419		
III 32	371		
III 351–354	417		
III 519	471		
IV 320	319		
IV 332	317		
V 145	109		
V 177	250		
VI 201–212	318		
VI 300–309	477		
VI 312–313	332		
VI 427	372		
<i>Vita</i>			
2	296		
8	205, 313		
9	362		
11–12	283		
113	325		
134	348		
191	473		
196–198	325		
230	371		
235	323		
277	249		
277–293	231		
295–296	237		
348	371		
Philo von Alexandrien			
<i>De agricultura</i>			
132	480		
<i>De Cherubim</i>			
42	600		
48–49	600		
<i>Quod deterius potiori insidari soleat</i>			
64–67	484		
<i>In Flaccum</i>			
122–124	237		
<i>De gigantibus</i>			
26	480		
		<i>Hypothetica</i>	
		(bei Eusebius, Praep)	
		VIII 7,12	244, 248
		7,13	356
		VIII 7,14	194, 344
		<i>Legatio ad Gaium</i>	
		132	233
		157	241
		184–348	621
		210	198
		219	205
		<i>De opificio mundi</i>	
		128	119
		<i>Quaestiones in Genesin</i>	
		IV 45	480
		<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>	
		25	437
		259	417
		<i>De sacrificiis Abelis et Kaini</i>	
		51	287
		70	455
		<i>De somniis</i>	
		I 205	306
		II 127	243, 249
		II 194	351
		<i>De specialibus legis</i>	
		I 272	237
		II 62	233
		II 125	190
		II 148	570
		II 227	537
		II 228	194
		II 230	194, 298
		II 232	207
		II 233	287
		III 171	190
		IV 107	480
		<i>De vita contemplativa</i>	
		2	190
		25	227
		31	249
		30–32	227
		64–89	533
		69	190
		75–79	533
		76	481
		83–85	238
		<i>De vita Mosis</i>	
		I 21–24	289

II 2	416	Pseudo-Philo	
II 211–216	219	<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	
II 215	248	11,8	237
II 216	233	53,3	196

VI. Neues Testament

<i>Matthäus</i>		8,20	468, 545
1,1–17	54	8,21–22	542, 545, 552
2,2	332	8,23	141
2,23	322, 332	8,28	325
3,3–6	416	9,1	562
3,4	416	9,9	47, 105, 539, 542
3,11	368, 422, 544	9,27–31	561
4,13	331, 562	9,37	553
4,13–16	595	10,2–3	512, 590, 602
4,15	321	10,4	539, 591
4,18–22	542	10,5–6	59, 591
4,19	552–554	10,7	589
4,23	328	10,9	591
4,25	325	10,10	591 f.
5,1	96	10,14	584 f.
5,1–2	482	10,16	585
5,10	592	10,24–25	385, 386, 537, 553, 566, 592
5,11–12	586	10,26–27	586 f., 588, 596, 601
5,13	592	10,32	348
5,14	62, 612	10,33	461
5,16	612	10,37–38	537, 552 f., 566 f.
5,17–19	579	10,39	544, 553
5,19	96, 579–582	10,40	583 f., 584 f., 592
5,21–48	425, 490, 526	10,41	586, 613
5,23	611	10,42	389, 581
5,25	372	11,3–6	421 f.
5,32	570, 612	11,7	359
5,37	167, 557	11,7–19	368
5,39	592	11,9	416
6,1–4	611	11,11	560
6,5–6	611	11,16–19	450–452, 533, 596
6,9–10	348	11,17	359
6,9–13	508, 568	11,20–24	595
6,14–15	554	11,21–24	468, 525, 595
6,16–18	611	11,25–26	452 f., 460, 597
6,21	62	11,25–27	345 f., 348
6,25–34	135, 553, 592	11,27	460, 597
7,6	591	11,28–30	487
7,7–11	553	12,28	402, 589
7,13–14	479	11,28–30	455–458, 589
7,21	379	12,30	553
7,22–23	472, 592	12,39–42	557
7,24–27	462 f., 528	12,41	449, 457
7,29	364	12,42	448 f., 457

12,49–50	553	22,1–14	372, 385
13,1–2	482, 561	22,2–10	47
13,2	471, 482	22,7	47
13,3–23	488	22,18	513
13,3–9	525	22,41–46	335
13,9	486, 488	23	48
13,11–13	596	23,2–7	396 f., 611
13,14	484	23,4	457
13,16	423	23,8	141, 154, 197, 377, 389 f., 397 f., 578 f.
13,16–17	553, 556	23,8–10	96, 157, 387–391, 393, 543
13,18	488	23,10	390 f.
13,18–23	485	23,11	554
13,31	484	23,12	554
13,33	525	23,15	469
13,36	488 f., 561	23,16	390
13,36–43	57, 559	23,23	560
13,43	487	23,24	523
13,52	96, 619	23,29–32	402
13,53–58	474	23,37	402
13,54	347, 364	23,37–39	453–455
13,55	341	24,3	482
14,23	554	24,5	593
15,1	326, 372	24,15	621
15,10	487, 489	24,28	359
15,21	325	24,32	566
15,24	470	24,35	464 f.
15,29	482	24,37–38	432
16,13	598	24,43–44	118
16,13–23	602	24,45–51	135
16,16	598	25,1–12	525
16,17–18	99	25,40	581
16,19	96	25,50	581
16,24	553	26,17–19	545
16,25	544	26,18	382 f., 589
16,28	533	26,25	380
17,1–16	554, 557	26,30	349, 570
17,24–27	561	26,36	562
18,3	121	26,49	380
18,6–14	581	26,59–64	424
18,15–17	613 f.	26,61	335
18,18	553, 591	26,64	424
18,19–20	612	26,64–67	424
18,22	525	26,67–68	402
19,12	489, 551	27,37	424
19,28	165, 553, 557, 602 f.	27,46	349
19,29	553	27,56	611
20,26–27	554	27,57	620
20,28	598	28,18–20	59, 93, 96, 487, 581
21,1–7	545	28,20	54
21,23–27	364		
21,26	416	<i>Markus</i>	
21,33	488	1,1–3	381
21,33–41	135, 423, 488, 507	1,3–4	416
21,42	349		

1,6	416	7,14–20	487
1,7	368, 455	7,24	325, 561
1,15	59, 589	7,26	512
1,16–20	542, 604	7,31	325
1,17	551, 553 f.	7,34	508
1,19–20	540	8,19–20	542
1,21–28	363	8,27–30	126, 597, 598, 602
1,21–39	40, 468	8,29	598
1,22	363 f.	8,31	570
1,29	604	8,34–35	553
2,1–12	26, 560	8,34–9,1	461
2,13–15	604	8,35	461, 544
2,13–3,6	123	8,38	460–462
2,14	539 f., 542	9,1	553
2,18	537	9,2–18	554, 557
2,26	351	9,10	483
3,8	512	9,27–31	651
3,13	471	9,31	570
3,14	551, 582	9,33	561
3,18	512, 602	9,35	482, 554
3,20	560	9,37	583 f.
3,22	326, 372	9,38–39	593
3,34–35	553	9,41	389, 592
4,1	471, 482	9,42	581
4,3	486	9,49–50	592
4,3–9	525, 559	10,10	561
4,9	486	10,11–12	570
4,10–12	596 f., 603	10,24	538
4,10–20	559	10,29	461, 553
4,13–20	485	10,32	570
4,22–25	486 f., 601	10,35–45	558
4,34	603	10,43–44	554
5,1	325	10,46	25
5,18	542	10,48	400
5,22	25, 620	10,51	377, 400
5,35–38	620	11,1–8	545
5,37	557	11,24	553
5,41	509	11,27–33	364
6,1–6	474	12,1–12	110, 135, 423, 507, 523
6,2–3	157, 347, 364	12,10–11	349, 523
6,3	340	12,13–17	331, 513
6,7	590	12,26	351
6,8	592	12,29–30	348
6,11	584 f.	12,35–37	335
6,30	578, 582	12,38–40	396
6,31	456	13	42, 126
6,45–8,26	130	13,3	482
6,46	554	13,6	593
6,52–53	126	13,14	95, 125, 126, 621
7,1	326, 372	13,14–20	45
7,5	285	13,28	566
7,11	507	13,31	464 f.
7,13	597	14,12–16	545
7,14	489	14,14	382 f., 384, 589

14,15	563	3,23–28	335
14,26	349, 570	4,14–16	347
14,32	562	4,15–30	355
14,40–41	513	4,16	331, 355 f., 365
14,45	380	4,16–20	157, 245, 248, 343, 347, 350
14,53–62	424	4,17	348
14,58	335	4,18–27	473
14,62	424	4,19	355
14,62–65	424	4,20	123, 244, 355, 482
14,65	402	4,23	62
15,21	42	4,23–27	474
15,26	424	4,24–25	496
15,34	349	4,29	355
15,40–41	103, 611	4,31–37	363 f.
15,42	620	4,43	468
15,47	103	5,1–11	542
		5,3	482
		5,5	378
		5,7	540
		5,10	540, 553 f.
		5,17	326, 353
		5,27–28	539 f., 542
		5,33	537, 568, 611
		6,12	471, 554
		6,13	582
		6,14	512, 603
		6,15	539
		6,17	471, 512
		6,22–23	586
		6,27–42	135
		6,29	592
		6,30	90
		6,34	90
		6,39	386
		6,40	385, 386 f., 537, 553, 566
		6,46	379, 581
		6,47–49	462 f., 528
		7,19–23	421 f., 589
		7,24	359
		7,24–35	368
		7,26	416
		7,28	580
		7,29	450, 452
		7,31–35	450–452, 533, 596
		7,32	359
		7,35	538, 604
		7,36	533
		7,39–47	534
		8,1–3	103, 611
		8,3	620
		8,4–10	559
		8,5–8	525
		8,8	486, 491
		8,10	596
<i>Lukas</i>			
1–2	332, 334		
1,1–4	11, 43, 46, 53, 630		
1,2	36, 94, 123, 354, 627		
1,4	91		
1,5	336		
1,5–25	415		
1,17	552		
1,36	336		
1,39	333		
1,46–55	333		
1,57–80	415		
1,58	334		
1,63	300, 336		
1,65–66	333 f.		
1,67–79	333		
1,78	332		
1,80	415, 416		
2,18–19	611		
2,19	334		
2,20	334		
2,22–24	337		
2,22–38	337		
2,27	337		
2,29–32	333		
2,38	334		
2,41–42	337, 360		
2,41–51	360–362, 366		
2,43–48	361		
2,44	361		
2,46–47	359, 362, 366, 372, 383		
2,51	334, 360, 362, 366		
2,52	362		
3,3–6	416		
3,11–14	479		
3,12	383, 416		
3,16	63, 544		

8,11–15	485	11,45	283
8,17–18	486 f., 601	11,46	457
8,21	553	11,49	586
8,22–25	378	12,2–3	586 f., 596
8,40–56	378	12,4	538
8,49	620	12,9	461
8,51	557	12,22–31	135, 553, 593
9,3	591 f.	12,32	553
9,20	598	12,33	552
9,23	553	12,39–40	118
9,24	544, 553	12,42–46	135
9,26	460–462	12,58	372
9,27	553	13,10–12	232
9,28–36	378, 554, 557	13,14	244, 611
9,38	378	13,21	525
9,43–45	567 f.	13,23–25	479
9,48	584	13,25–26	534
9,49	593	13,33	468
9,51–19,48	44	13,34	402
9,57–58	542, 545	13,34–35	453–455
9,58	468	14,7–14	534
9,60	545, 552	14,8–10	611
9,61–62	542, 552	14,11	554
10,1	590	14,12–14	611
10,2	553	14,15	62
10,3	585	14,26	537, 552, 566
10,4	592	14,27	553
10,8	118	14,28–32	553
10,9	589	14,33	552
10,13–15	468, 525, 595	14,34–35	592
10,16	583–585, 592	14,35	488
10,19–20	591	15,11–32	528
10,17	577, 593	16,6	505
10,21	342, 452 f., 491, 597	16,18	570
10,21–22	345 f.	16,28	525
10,22	460, 597	17,2	581, 601
10,23–24	423, 553	17,3	554, 601
10,26–27	348	17,4	525
10,30–36	525	17,13	378
10,37–43	93, 612	17,20–36	599
10,39	613	17,26–27	432
10,41	613	17,33	544, 553
11,2	348	17,37	359
11,2–4	508, 568	18,14	554
11,5–8	553	18,29–30	553
11,9–13	553	19,1–9	620
11,20	402, 589	19,12–27	
11,23	553	19,23	372, 505
11,29–32	557	19,29–36	545
11,31	448 f.	19,31–34	589
11,31–32	457	19,33	507
11,32	449	19,41–44	45
11,37–52	284	20,6	416
11,43	396	20,9–16	135, 423, 507

20,24–25	513	6,66	552
20,37	348, 351	6,66–70	602
20,41–44	335	6,69	598
20,42	348	6,71	539
21,5–38	464	7,14	372
21,7	378	7,15	366
21,8	593	7,28	491
21,15	19	7,37–38	459
21,20–24	45, 611	7,50	619
21,33	464f.	7,53–8,11	104, 357
22,7–13	384, 545	8,6	357f.
22,12	563	8,8	357f.
22,13	382f.	8,36	93
22,15	384	9,27–28	538
22,26	554	12,20–21	372, 512
22,28–30	165, 553, 557	12,44	491
22,30	602f.	13,13–14	401
22,35–36	592	13,16	385
22,39	562	13,20	583f.
22,63–64	402	13,23	334
22,67–70	424	15,16	542
23,34	339	15,20	385f.
23,38	424	15,23	585
23,50–51	620	15,27	604
24,18	102	17,6	604
		18,2	562
<i>Johannes</i>		18,15	334
1,1–3	367	18,20	470
1,15	368	19,14	383
1,27	544	19,20	314
1,28	105	19,25	102
1,28–39	610	19,26–27	105, 334
1,30	368	20,16	377, 382, 400
1,35–39	539	20,28	367
1,38	382, 393, 399	21,20–24	105
1,44	512, 539		
1,48	541	<i>Apostelgeschichte</i>	
1,49	382	1,1–2	43
2,1	345	1,5	63
2,1–11	105	1,13–14	103, 107, 547, 563, 590, 603
2,13	372	1,21–22	539
2,19	335	1,25–26	602
2,23	372	2,5	106, 109
3,1–9	619	2,9–11	372
3,5	121	2,42	94
3,22–36	368	2,44–45	107, 333
3,26	383	3,2	361
4,1–3	368	3,11	361, 372
4,19–25	444	4,13	366f., 540f., 562
4,25	444	4,32	333
4,45	372	5,12	372
5,1	372	5,42	312
5,23	585	6,1	102, 503
5,47	366	6,1–6	107, 394

6,2	108	20,7–8	562
6,4	123, 627	20,33–35	547
6,7	106, 109	20,35	89, 90, 627
6,9	108, 226, 230, 248, 503	21,8–9	547
6,14	335	21,15–18	46
7,20–22	364	21,16	575
7,58	505	21,18	547
8,4–40	547	21,18–25	338
8,14	547	21,39	505
8,30	216	21,40	106
9,2	112	22,3	364 f., 372, 505, 613
9,4	106	22,12–14	111
9,23–10,24	125	26,16	354
9,25	575	26,24–29	53
9,26–28	111		
9,29	503	<i>Römer-Brief</i>	
9,32–43	547	1,3–4	58, 336
9,36–41	576	1,16	462
10,23	547	2,19	390
10,34–42	40	2,20	287
11,16	62, 89	5,17	558
11,19	108	6,17	93
11,20–21	108, 539, 623	6,18	93
11,26	576	10,14–17	99
11,27–28	547	15,8	58
12,1–17	98, 602	15,26–27	98, 333
12,12	39, 125	16,13	42
12,17	547		
13,1	108, 113, 418	<i>1. Korinther-Brief</i>	
13,5	40, 123, 354, 381, 627	1,19	585
13,6	469	1,26–28	120
13,14–41	248	2,9	118, 453
13,15	244	3,1–3	92
13,15–22	473	4,5–13	135
13,25	544	4,14–17	196
13,27	243	4,15–16	119, 287
15	65	4,16–17	118, 389
15,5	109	5,7	166
15,13–21	338	6,2	558
15,14	103	7,10–12	20, 91, 570
15,14–18	333	7,25	20, 619
15,21	240	7,35	613
15,40	115	7,40	20
16,1	198	8,15	178
16,13–14	192	9,1–18	547
17,2	347	9,4–6	111
17,4	192	9,5	337, 547
17,10–11	251	9,14	91, 577
18,3	342	10,27	118
18,25	90	11,2	485
18,26	191	11,23	56, 70, 113, 116, 141, 549
18,27	576	11,23–24	20
19,9	120	11,26	94
19,13–14	469	13,9–12	162

14,1	98	4,10	111, 131
14,16	237	4,14	43 f., 131
14,20	121		
14,36	98	<i>1. Thessalonicher-Brief</i>	
14,37	581	2,7	115
15,1–3	70	4,15	91, 118
15,3	485	5,1–2	118
15,3–7	99, 101, 107		
15,4	166	<i>Philemon-Brief</i>	
15,5	601	24	43
15,9	98, 580		
15,20	166	<i>1. Timotheus-Brief</i>	
16,22	107	1,18	484
		4,13	94
		4,14	394
<i>2. Korinther-Brief</i>			
1,17	167	<i>2. Timotheus-Brief</i>	
1,18–20	495	1,5	198
1,19	115	2,2	484
6,14–17	112	2,11–13	88
10,1	456	3,15	198
11,6	113	4,10	626
11,16	540	4,11	43, 123, 626
12,8	116	4,13	123, 626 f., 629
<i>Galater-Brief</i>		<i>Hebräer-Brief</i>	
1,12	389	1,1	58, 110
1,13	98	2,3	110 f.
1,16	99	6,1–2	92
1,18	99, 115	12,9–11	208
1,19	101, 547		
2,9	547	<i>Jakobus-Brief</i>	
2,10	333	2,5	333
2,11–13	111, 547	3,1	389
3,1	116		
3,24–25	287	<i>1. Petrus-Brief</i>	
4,4	59	1,10–11	418
4,6	178	5,13	125
6,2	456		
6,6	92	<i>Judas-Brief</i>	
		4–6	338
<i>Epheser-Brief</i>		9	338
4,20–21	93	13–16	338
5,8–11	112		
5,19	238	<i>Offenbarung</i>	
6,4	208	1,1	20
		2,7	488
<i>Philipper-Brief</i>		3,3	118
2,8	116	3,20	19
3,5	114, 311, 505	13,9–10	489
		13,18	489
<i>Kolosser-Brief</i>		14,4	548
1,28	95	16,15	19
2,6	93	22,16	332
3,16	94 f., 238	22,20	107

VII. Neutestamentliche Apokryphen

<i>Andreas-Akten</i>		<i>Protevangeliium</i>	
5	495	9,3	342
<i>Arabisches Kindheitsevangelium</i>		<i>Kindheitserzählung des Thomas</i>	
49	352	6,1–7,3	352
50–53	362	19,2	361
<i>Pseudo-Clemens</i>		<i>Thomas-Akten</i>	
<i>Homiliae</i>		158	495
I 9,1	110	<i>Thomas-Evangelium</i>	
<i>Recognitiones</i>		8	489
I 7,7	110	14	118
2,1	614	21	489
<i>Epistula Apostolorum</i>		90	456
3–4	353	98	489

VIII. Apostolische Väter

<i>Barnabas-Brief</i>		8,3	569
16,1–5	44	10,6	107
18–20	479	<i>Ignatius von Antiochien</i>	
<i>Didache</i>		<i>Epheser</i>	
1,3–2,1	92	15,1	382
3,1–6	196	<i>Magnesier</i>	
4,1	196	9,1	382
5,2	196		
7,1	92		

IX. Kirchenväter, christliche Schriftsteller und Schriften

<i>Ambrosius</i>		<i>Augustinus</i>	
<i>Contra adversarium legis et prophetarum</i>		<i>Confessiones</i>	
PL 42,630 f.	358	6,3	216
<i>Epistulae</i>		<i>De catechizandis rudibus</i>	
26	358	III 5,2	608
<i>Aristides</i>		<i>Benedikt von Nursia</i>	
<i>Apologie</i>		<i>Regel</i>	
15,6	206	8,3	608
		10,2	609
		13,11	609

- Canon Muratori*
3–6 44
- Clemens Alexandrinus
Adumbratio in 1 Petrum
zu 5,13 42, 629
- Paidagogos*
III 12 366
- Stromateis*
I 1 196
I 11,1 616
(bei Eusebius HE VI)
14,2 131
14,5–7 631
- Epiphanius von Salamis
Panarion (Adversus haereses)
17,1 283
30,11,4 354
64,3 617
- Eusebius
Demonstratio Evangelica
I 4 563
III 6,2 52
Historia Ecclesiastica
II 1,2 547
III 39,1 38, 127
III 39,2 127
III 39,13 38
V 18,14 98
VI 2,8 206
Märtyrer Palästinas
13,6–8
Praeparatio Evangelica
XI 5,513 307
- Hegesipp
(bei Eusebius, HE)
II 23,3–19 335
II 23,4–7 338
II 23,6 336
II 23,13 339
II 23,16–17 339
III 11 102
III 19–20,8 335
III 32,1–6 335
IV 22,4 335
- Hieronymus
Epistulae
108,20 608
128 566
128,4 609
Commentarius in Hieremiam
25,26 299
Quaestiones in Genesin
46,26 131
Ad Titum
3,9 307
De viris illustribus
III 5 505
III 8 39
- Hippolyt
Refutatio omnium haeresium
IX 26 337
Historia Lausiaca
26 608
- Irenäus von Lyon
(bei Eusebius, HE)
V 8,2 41
Adversus haereses
I 13,1 299
I 20,1 352
III 1,1 42
III 1,2 41
III 11,7–9 127
III 13,1 42
IV 41,12 196
V 33,4 127
- Johannes Chrysostomus
In Cap. III Epistolam ad Galatas
PG 61,649A 116
- Julius Africanus
(bei Eusebius, HE)
I 7,14 331
- Justin der Märtyrer
I. Apologie
14,5 524
66,3 52, 95
67,3 95

<i>Dialogus cum Tryphone</i>		39,3–4	39, 126
40	44	39,14	358
85,5	566	39,15	38, 124 f., 615
88,8	342	39,16	46 f.
106,3	125	39,17	357
<i>Martyrium Polycarpi</i>			
12,2	196		Pilger von Piacenza
Michael Psallos			<i>Itinerarium</i>
		5	347, 353
<i>Epitome</i>			Sokrates
1,14	606		<i>Historia Ecclesiastica</i>
<i>Monarchianischer Prolog</i>			VI 4,9
Aland, Synopsis 539	123		617
<i>Oden Salomos</i>			Sozomenos
33	455	I 11	95
42,6	19		Tertullian
Origenes			<i>Apologie</i>
<i>Contra Celsum</i>			46,2
I 28	341		122
VI 36	340		<i>Adversus Judaeos</i>
Pachomius			8
<i>Regel</i>			<i>De pudicitia</i>
139–140	551, 608		20
Papias von Hierapolis			110
<i>Logion Kyriakon Exegesis</i>			
(bei Eusebius, HE III)			
3,7	43		
24,15	43		

X. Rabbinisches Schrifttum

1. Mischna, Tosephta, Talmud und außertalmudische Traktate		mAb 5,21	295, 360
<i>Mischna</i>		mAb 5,22	60, 295, 298
mAb 1,1	60, 113, 318, 418	mAb 6,5	544
mAb 1,1–2	282	mAb 6,9	294
mAb 1,4	277, 469	mBer 1,5	446
mAb 1,4–8	317 f.	mBer 4,4	237
MAb 1,6	318, 395, 542	mBer 5,5	584
mAb 1,10	370	mBik 3,2	235
mAb 1,13–15	313, 502	mChag 1,1	337, 360
mAb 1,16	396	mEd 1,3	395
mAb 3,4	533	mEd 8,4	502
mAb 3,5	457	mEd 8,7	447
		mGit 5,8	245
		mJad 3,2–5	301, 303

mJad 4,6	283	tKel 1,11	293
mJeb 6,4	318	jKet 8,11 (32c)	286, 317–319
mJoma 1,6	300	jKid 4 (66a)	341
mJoma 7,1	244, 474	jMaas 3 (50d)	292
mKel 16,1	626	jMeg 1,11 (71d)	309
mKel 24,7	626	jMeg 4,1 (74d)	61, 245, 247, 351
mKet 4,12	501	jMeg 4,2 (75a)	235
mKid	4,13	jMeg 4,5 (75b)	353
mMakh 6,7	331	jMK 3,1 (81d)	250
mMeg 1,8	511	jPea 1,1 (15c)	190
mMeg 2,1	245	jPea 2,6 (17a)	626
mMeg 3,1	226	jPes 7,12 (35b)	331
mMeg 4,4	241, 502	jRH 1,6 (57b)	208, 346
mNid 5,6	296	jSanh 1,3 (19a)	394
mPara 3,11	235	jSchab 8 (11b)	399
mSchab 1,3–4	287, 294	jSchab 16,8 (15d)	326
mSot 3,4	191	jSchebi 6,1 (36d)	294
mSot 7,7–8	244	jSchek 3 (47c)	399
mSot 9,15	294, 446	jSot 7,1 (21b)	504
mTaan 2,1	226	jSot 9 (24b)	294, 310, 395
mTaan 2,5	371	jTaan 4,8 (69a)	313, 400
mTaan 4,1–5	235		
mTam 5,1	221, 239		
mToh 6,9	294		
		<i>Babylonischer Talmud</i>	
<i>Tosephta</i>		bArakh 16b	208
tChag 1,2	195	bAZ 16b–17a	538
tChag 2,1	545	bAZ 19a	543, 571
tJoma 1,4	371	bAZ 50b	341
tKid 1,8	208	bBB 3b–4a	317
tKid 1,11	195	bBB 11a	62
tMeg 2,4	607	bBB 12a–12b	419
tMeg 3,22	232	bBB 21a	287, 295, 306, 315–320
tMeg 4,11	191	bBB 21b	272, 295
tMeg 4,35	296	bBB 42a	315
tSanh 4,4	395	bBB 73b	341
tSchab 12,10	301	bBB 133b	317
tSot 4,7	545	bBer 4a	447
tSot 6,2	292	bBer 12a	236
tSot 14,6–7	238	bBer 16b	196
		bBer 17b	367
		bBer 47b	288
		bBer 48a	286, 317
		bBer 63b	544
<i>Jerusalemener Talmud</i>		bBK 82a	235
jAZ 3 (43b)	472	bBK 83a	113
jBer 1 (3b)	419	bBM 84a	395
jBer 1,5 (3c)	236	bBM 85a	288, 316, 607
jBer 5,5 (9d)	192	bBM 92a	616
jBer 9,8 (14d)	313	bChag 9b	306
jChag 1,1 (75d)	337, 367	bChag 13a	349
jChag 1,7 (76c)	288	bChag 14b	545
jChag 1,8 (76d)	626	bChag 15a	310
tEd 3,4	395	bChag 15b	238, 313
jJeb 8 (9b)	341	bChul 27b	469
jJeb 12,6 (13a)	294	bChul 63b	524
jJoma 1,4 (38d)	371		

bErub 29a	472	bSanh 106a	336, 341
bErub 50b	315	bSanh 107b	367
bErub 54b	306	bSchab 6b	616
bErub 60b	419	bSchab 12b–13a	294
bErub 96a	337	bSchab 13b	349
bGit 7a	238	bSchab 30a	238
bGit 56a	310, 318	bSchab 30b	367
bGit 58a	313	bSchab 31a	285, 299
bGit 60a	303	bSchab 32a	225, 249
bGit 60b	616	bSchab 96b	616
bJeb 61a	317	bSchab 104a	309
bJoma 4a	538	bSchab 119b	288
bJoma 12a	383	bSchab 138a	476
bJoma 30a	331	bSchebu 5a	288
bJoma 35b	294, 372	bSot 13a	545
bJoma 69b	242	bSot 47b	367
bKet 23a	399	bSot 49b	113, 310
bKet 50a	208, 295 f.	bSuk 42a–b	195
BKet 96a	544	bTaan 7a	458
bKid 29a	195	bTaan 9a	310
bKid 29b	190	bTaan 21a	394
bKid 30a	195, 296	bTaan 23b	287, 400
bKid 30b	208	bTaan 26a	235
bKid 66a	251, 286		
bKid 71a	239	<i>Soferim</i>	
bMak 24a	196, 242	1,13	300
bMeg 3a	247	5,9	300, 303
bMeg 18b	607	10,1	235
bMeg 26a	226, 383	13,6	341
bMeg 26b–27a	250	14,9–10	237
bMeg 28b	607	18,5	296, 360
bMeg 32a	191		
bMen 29b	61, 307	<i>Abot de Rabbi Nathan</i>	
bMen 45a	349	ARN A 2,9	313
bMK 16ab	472	ARN A 6,2	300 f.
bMK 28b	245	ANR A 14	394
bNaz 29a	190	ARN A 16,2	296
bNed 37a	294–296	ANR A 24	463
bNed 37b	247	ARN A 30	301
bPes 3b	316, 524		
bPes 4a	316		
bPes 26a	472	2. Targumim	
bPes 49b	295	<i>Jeruschalmi I</i>	
bPes 66a	372	Gen 49,10	353
bSanh 11b	500		
bSanh 14a	543	<i>Onkelos-Targum</i>	
bSanh 17b	288, 295	Ben 3,1	495
bSanh 19b	447	Gen 17,19	495
bSanh 43a–b	2, 376, 538	Gen 49,11	444 f.
bSanh 70a	469		
bSanh 83b	315	<i>Propheten-Targum</i>	
bSanh 98a	447	Jes 11,4–5	444
bSanh 100a	384	Jes 12,3	447
bSanh 103a	2, 367		

Jes 37,18	495	49,10	400
Jes 42,1	445	63,14	296
Jes 42,7	444	65,20	310, 328
Jes 43,10	444	98,9	447
Jes 45,14–15	495	Wajjiqra (Leviticus) Rabba	
Jes 50,4–5	445	7,3	300
Jes 52,13	438	9,3	198
Jes 52,13–53,12	444	13	447
Jes 53,5	438 f., 446	34	394
Jes 53,6	452	Ruth Rabba	
Jes 53,8	439–441	2,12	324
Jes 53,10	439–441, 452	Kohelet (Ecclesiastes) Rabba	
Jes 53,11	440 f., 446	1,8	562
Jes 55,1–2	458	2,1 447	
<i>Psalmen-Targum</i>		7,8	299
45,10	446	7,26	562
<i>Hohelied-Targum</i>		11,8	447
8,1–2	446	Klagelieder (Threnoi) Rabba	
<i>Esther-Targum</i>		3,17 (70b)	545
5,1	341	Midrasch Psalmen	
3. <i>Midraschim</i>		2 (14b)	447
Mekhilta Exodus		21 (89c)	448
zu 13,13	195	21 (90a)	447
zu 15,22	235	110 (233b)	447
zu 23,14	337	<i>Sifre Devarim (Deuteronomium)</i>	
<i>Midrasch Rabba</i>		1,1	595
Bereschit (Genesis) Rabba		11,22	245, 458
36	247	3,26	221
		34	196
		<i>Tanchuma Wajjehi</i>	
		57b	447

XI. Pagane und sonstige antike Literatur

Aelius Aristides		Aristoteles	
<i>Orationes</i>		<i>Ars rhetorica</i>	
211D	342	III 1409B	516
Aesop		<i>Poetica</i>	
<i>Fabulae</i>		1460B–1461B	163
37	359	<i>Politeia</i>	
179	359	VIII 1327A	365
Aischylos		VIII 1339A	311
Fr. 479	365	<i>De sophisticis elenchis</i>	
		183B–184A	564

Arrian		II 48	615
<i>Epistula ad Lucium Gellium</i>		X 12	564
2	628	X 139–154	564
Auctor ad Herennium		Eunapios	
3,28–40	565	<i>Vitae Sophistarum</i>	
Aulus Gellius		456	607
<i>Noctae Atticae</i>		Epikur (hrsg. Arighetti)	
Praef. 2	629	II 35 f.	564
Caesar		II 83	564
<i>De bello Gallico</i>		III 84 f.	
VI 14	572	III 116	564
Cicero		Epiktet	
<i>Atticus</i>		<i>Dissertationes ab Arriano digestae</i>	
V 11,19	563	I 1–2	615
XIII 32,10	617	I 15,2	342
<i>Cato minor</i>		<i>Enchiridion</i>	
23,3–5	617	49,3	565
<i>Epistulae ad familiares</i>		Galen (hrsg. Kühn)	
9,26,1	625	XII 423	614
13,3	563	Corpus Hermeticum	
<i>De finibus bonorum et malorum</i>		1,27–28	455
2,20	564	7,1–2	455
<i>De legibus</i>		Homer	
II 23,59	204	<i>Ilias</i>	
<i>De inventione</i>		VI 168–169	
II 40	290	IX 607	195
II 117	290	Juvenal	
<i>De oratore</i>		<i>Saturarum libri V</i>	
I 157	565	XIV 100–102	247
II 357	524	Longinus	
Demosthenes		<i>De memoria</i>	
<i>Orationes</i>		202,21–203,3	566
249	365	204,21–23	566
Dio Chrysostomus		Lukian von Samosata	
36,9	606	<i>Anacharsis</i>	
Diodorus Siculus		20	366
X 5,1	564	<i>Hermotim</i>	
X 8,3	564	2	628
Diogenes Laertius		<i>Adversus indoctum</i>	
I 57	606	2,7	246

<i>De morte Peregrini</i>		<i>Protagoras</i>	
13	122	325E	304
<i>Nigrinus</i>		341C	365
6	613	<i>De re publica</i>	
Martial		V 473D	416
<i>Epigrammaton libri XII</i>		<i>Symposion</i>	
I 2,7–8	622, 629	173B	615
Cornelius Nepos		<i>Theaetetus</i>	
<i>Atticus</i>		143A	615, 628
13,3–4	120	172C–D	365
<i>Eumenes</i>		Plinius der Ältere	
1	365	<i>Historia naturalis</i>	
Persius		V 14,70	333
<i>Satvrae</i>		Plinius der Jüngere	
3,10–11	614	<i>Epistulae</i>	
Philo Mechanicus (TU 12)		VII 17,7–8	138
2	617	Plutarch	
Philostrat		<i>Cicero</i>	
<i>Vitae Sophistarum</i>		48	366
I 22,523	565	<i>Crassus</i>	
I 22,524	98	2,6	120
Pindar		<i>Moralia</i>	
<i>Olympische Oden</i>		407F	516
10,1–3	304	Pseudo-Plutarch	
Platon		<i>De liberis educandis</i>	
<i>Leges</i>		9D–F	304
II 652A	532	Polybios	
III 689D	299	I 4,3–4	53
III 695C–E	365	IV 2,2–3	
VII 810E–811A	304	XII 4,3	126
IX 869B–D	207	XII 27,3	126
<i>Parmenides</i>		Quintilian	
126C	564	<i>Institutio Oratoria</i>	
<i>Phaedros</i>		I praef. 7–8	631
227D–228B	564	I 1,16	190
257B	564	I 1,25	299 f.
274D–275D	564	I 1,31–35	304
275A	572	I 1,35–36	310
275C–E	628	I 1,36	205
275E	135	I 2,12	304
276D	628	I 3,4	204
		I 8,2	309
		I 9,2–6	97, 310

I 9,4–5	124	Strabo	
I 11,14	304, 309	<i>Geographia</i>	
II 2,4	195	XVI 2,4	325
II 7,1	615	XVI 7,59	324
II 7,2–4	205		
X 3,31–32	614	Tacitus	
XI 2,1	565	<i>Annales</i>	
XI 2,27	525, 565	XV 44,3	1
XI 2,33–34	309	Theognis	
XI 2,39	516	<i>Elegien</i>	
XI 2,40	565, 572	1,1049	195
XI 2,41	304		
XI 2,43	614		
Seneca der Ältere		Theon von Alexandrien	
<i>Controversiae et Suasoriae</i>		<i>Progymnasmata</i>	
I praef. 2	606	3,2–3	124
Seneca der Jüngere		Theophrast	
<i>De brevitate vitae</i>		<i>Characteres</i>	
13	614	26,2E	485
<i>Epistulae</i>		Ulpian	
38,1–2	485	<i>Digestae</i>	
<i>De superstitione</i>		XXXII 52	622
(bei Augustinus, <i>De civitate Dei</i>)		Xenophon	
VI 10	313	<i>Symposion</i>	
Sueton		3,5	304, 606
<i>Julius</i>			
56,6	614		

XII. Inschriften und Papyri

Aberkios-Inschrift		II 900	398
12	629	II 1110	398
		II 1158	398
CIJ		II 1218	398 f.
I 72	354	II 1266	398
I 111	198	II 1268/68	398
I 146	198	II 1285/86	398
I 201	398	II 1308	399
I 215	190	II 1404	229, 233, 249, 503
I 333	398	II 1410	398
I 476	190	II 1414	398
I 482	190	II 1440	225
I 496	191		
I 523	191	CPJ	
I 715b	398	III 1532a	225
I 332	292		

Herodion Ostraka (Testa, Herodion IV)		Papyrus Bremensis	
95	302	82	617
Khirbet Qumran Ostraka		Papyrus Harris	
3	301	51	617
Masada Ostraka		Papyrus Nash	303
103a	399		
608/9	302	Papyrus Rainer	
616–641	302	13,444	617
782/83	302		
		PRG 460	624
Murabba'at Ostraka		SEG	
10/11	302	VIII 4	512
73	302	VIII 13	512
78–80	302	VIII 170	292, 503
164	617	XXIX 197	398
Oxyrhynchus-Papyri (Grenfell/Hunt)		SIG	
IV 724	617	795	481
IX 191–198	628		
Papyrus Berolinensis			
11765	626		

Autoren- und Autorinnenregister

Die kursiv gedruckten Seitenverweise beziehen sich auf die Anmerkungen.

- Abakuks, Andris 10
Adamson, James 339
Ådna, Jostein 445
Ahituv, Shmuel 404
Aland, Barbara 342
Aland, Kurt 137, 342, 536, 575, 608
Albertz, Martin 37, 70, 92, 102, 135, 144, 150,
164, 515, 531
Albl, Martin C. 624
Albright, William F. 222, 253
Alexander, Loveday 53, 93, 97 f., 122, 565, 635
Alexander, Philip S. 132, 279, 306, 346
Alfonso, Regina M. 147
Allen, David L. 131
Allison, Dale C. 33, 94, 117, 135, 458, 612
Alver, Bryjulf 25
Andersen, Øivind 85
Ankersmith, Franklin R. 161
Argyle, Aubrey W. 511
Aron, Robert 153
Assmann, Jan 32, 49, 60, 82, 87, 267, 307
Audet, Jean-Paul 197, 569
Aune, David E. 21, 51, 126
Avermarie, Friedrich 312
Aviam, Mordechai 232, 327
Avshalom-Gorni, Dina 231
- Baasland, Ernst 17, 179 f.
Bacher, Wilhelm 191, 224, 272, 318
Backhaus, Knut 416
Badcock, John F. 131
Bagatti, Bellarmino 329, 331, 347, 355
Bagnall, Roger S. 200, 245, 622
Bailey, Kenneth E. 85–87, 139, 150
Baillet, Maurice 430
Baird, John A. 117, 477 f.
Balch, David L. 206, 630
Baltes, Guido 511
Bammel, Ernst 134
Bar-Asher, Meir M. 499
Bar-Ilan, Meir 199, 200
- Barrett, Charles K. 112, 120, 139
Baruzi, Joseph 23
Batey, Richard A. 371
Bauckham, Richard 33, 36, 38 f., 103, 124–
126, 132, 174, 232, 338, 370, 635
Bauer, Johannes B. 520
Bauer, Walter 342
Bauer, Wilhelm 167
Baum, Armin D. 9, 33, 53, 169, 519, 524, 634
Baumgarten, Albert I. 202, 286, 312
Baur, Ferdinand Christian 116, 625
Bauspiess, Martin 30
Bayer, Hans F. 41
Bea, Augustin 72
Beare, Frederic W. 108, 148
Becker, Jürgen 329, 476 f., 483, 563
Becker, Ulrich 358
Beckwith, Roger T. 271
Belsler, Johannes Evangelist 66
Bengel, Johann Albrecht 141, 520, 573
Benoit, Pierre 16, 128, 617
Berger, Klaus 14, 23, 26 f., 51, 492, 494 f., 631
Bermejo Rubio, Fernando 30
Bernard, John H. 366
Bernier, Jonathan 181
Bernheim, Ernst 171
Bertram, Georg 365
Betz, Hans-Dieter 369, 621
Betz, Otto 216, 444
Beyer, Klaus 502
Bickerman, Elias 194
Biehl, Peter 178
Bietenhard, Hans 496
Billerbeck, Paul 71, 447, 543
Binder, Donald D. 231, 312
Bird, Michael F. 33
Birkeland, Harris 498 f.
Black, Matthew 150, 152, 327, 386, 498, 506,
509 f., 516, 523, 530
Blaikie, William G. 145, 475
Blanck, Horst 216

- Blank, Josef 147
 Blanton, Thomas R. 153, 329
 Blau, Lajos 241
 Blinkinsopp, Joseph 282
 Blinzler, Josef 346
 Blomberg, Craig L. 47
 Blum, Erhard 258, 260, 408
 Bobzin, Hartmut 629
 Boccaccini, Gabriele 20, 75, 228, 340
 Bock, Darrell L. 385, 587
 Bockmuehl, Markus 46
 Boge, Herbert 617
 Boismard, Marie-Émile 5f., 128
 Boman, Torleif 88, 103
 Bonnard, Pierre 58
 Bonner, Stanley F. 311
 Boring, M. Eugene 21
 Bornhäuser, Karl 70, 109, 400, 421, 531
 Bornkamm, Günther 2
 Botermann, Helga 125
 Botha, Pieter J.J. 33, 153, 329
 Bousset, Wilhelm 616
 Bouwman, Gijs 544
 Bovon, François 56, 581
 Bowker, John 284
 Braun, Herbert 475
 Breytenbach, Cilliers 516, 530
 Broer, Ingo 7
 Brooke, George J. 123, 278, 429
 Broshi, Magen 261
 Brown, Raymond E. 333
 Bruce, Alexander B. 145
 Bruce, Frederick F. 90, 126
 Brunner, Hellmut 257, 304
 Buchanan, George W. 620
 Buchheim, Karl 163
 Büchler, Adolf 241
 Büchsel, Friedrich 70f.
 Bühner, Ruben A. 430, 443
 Bugge, Christian A. 65
 Bultmann, Rudolf 14–19, 25f., 28f., 33, 36f.,
 50, 57, 62, 67, 71, 80f., 84–87, 97, 139, 143f.,
 146, 162–165, 174, 177, 178, 216, 362f., 383,
 457, 464, 471f., 515, 528, 539, 548f., 557,
 573, 578, 585, 593, 612
 Burkett, Delbert 6, 128
 Burkhardt, Helmut 44, 566
 Burney, Charles F. 16, 150, 152, 498, 516, 522
 Burr, Viktor 263, 270
 Burridge, Richard A. 51
 Busch, Stephan 216
 Bussmann, Wilhelm 7, 128, 132
 Buth, Randall 501, 507
 Buzy, Denis 67
 Byrskog, Samuel 18, 20, 24, 36, 59, 61, 73, 85,
 96, 153f., 156, 380, 634
 Caird, George B. 69
 Campenhausen, Hans von 357
 Cancik, Hubert 297
 Carmignac, Jean 499, 523
 Carr, David M. 93, 194, 215, 217, 220, 221,
 246, 254, 257, 265, 267, 281, 300, 305, 636
 Carrington, Philip 91
 Casey, Maurice 126, 351, 498, 618
 Cavallo, Guglielmo 624
 Cazelles, Henri 258
 Cebulj, Christian 574
 Chancey, Mark A. 323f., 512
 Charles, Robert H. 439
 Charlesworth, James H. 327, 347, 443
 Chazon, Esther G. 238, 240
 Chester, Andrew 431, 433
 Chevallier, Max-Alain 426
 Chilton, Bruce D. 150, 367, 446, 494f.
 Christensen, Duane L. 206
 Christes, Johannes 121
 Christ, Felix 448
 Cladder, Hermann J. 67, 521
 Clark, D. Cecil 152
 Claussen, Carsten 17
 Cohen, Naomi G. 241
 Collingwood, Richard G. 181
 Collins, John J. 429
 Conzelmann, Hans 51, 90, 178
 Coogan, Michael D. 261
 Cox, L.J. 572
 Craffert, Pieter F. 153, 329
 Craigie, Peter C. 193
 Cranfield, Charles E. B. 96, 490
 Crenshaw, James L. 409
 Cribiore, Raffaella 205, 252, 304, 328, 564, 606
 Crossan, John D. 143, 148, 328, 341, 369, 562
 Crüsemann, Frank 188
 Cullmann, Oscar 109, 115
 Culpepper, R. Alan 635
 Cumont, Franz 512
 Curtis, William A. 150
 Dalman, Gustaf 68, 107, 175, 359, 371, 399,
 497, 508f., 580
 Daniélou, Jean 114
 Dark, Ken 330, 342
 Daube, David 94, 364
 Dautzenberg, Gerhard 544
 Davies, Graham I. 267
 Davies, Margaret 9
 Davies, William D. 144, 458, 612

- Deines, Roland 153, 186, 229, 349, 352, 634
 Deißmann, Adolf 87, 121
 Delcor, Mathias 432
 Delitzsch, Franz 131, 497
 Delkurt, Holger 267, 308
 Delling, Gerhard 59, 72, 110
 De Luca, Stefano 232
 Demsky, Aharon 223, 264, 299
 Derrenbacker, Robert A. 137
 Derrida, Jacques 159f.
 Descartes, René 162
 deSilva, David A. 153, 205, 435
 Devreesse, René 128
 Dibelius, Martin 11, 14, 17, 22f., 25, 28f., 36f.,
 50, 61, 63, 67, 70f., 80, 86, 88, 90, 97, 111,
 119, 139, 143, 165, 172, 174, 176, 339, 396,
 455, 488, 515, 548, 551, 613, 618f.
 Díez-Macho, Alejandro 509
 Dillon, John T. 152, 517
 Dobschütz, Ernst von 15, 24, 26, 65, 164, 521
 Dodd, Charles H. 8, 91, 148, 344f., 373, 382
 Doering, Lutz 232, 239, 249
 Dörrie, Hermann 564
 Donfried, Karl P. 623, 626
 Doran, Robert 272
 Dormeyer, Detlev 42, 51, 121, 154, 517
 Dorson, Richard M. 167
 Downing, F. Gerald 148
 Drazin, Nathan 316, 354
 Driver, Godfrey R. 258
 Droysen, Johann Gustav 180
 Dundes, Alan 270, 305
 Dungan, David L. 131
 Dunn, James D. G. 13, 17f., 31, 33, 86, 139,
 153, 357, 392, 506
- Easton, Burton S. 15, 64, 69, 578
 Ebner, Martin 7, 149, 154f., 157, 310, 316,
 352, 367
 Eck, Ernest van 32
 Eckart, Karl-Gottfried 77
 Eddy, Paul R. 82
 Edersheim, Alfred 361
 Edsall, Benjamin A. 91
 Edwards, Douglas R. 343
 Edwards, James R. 104
 Eichhorn, Johann Gottfried 197
 Eißfeldt, Otto 192, 413
 Elbogen, Ismar 141
 Elitzur, Yoel 331
 Ellis, Earle E. 101, 109, 111, 474, 541, 618,
 631, 635
 Ellis, G. H. 146
 Ennulat, Andreas 7
- Ernst, Josef 348
 Eshel, Esther 343
 Esser, Gerhard 145, 515
 Evans, Craig A. 49, 153, 177, 197, 357, 433,
 541
 Evans, Richard J. 160
 Eve, Eric 17, 33, 40, 89, 91, 98, 131, 133f., 136,
 138
 Eybers, Ian H. 525
- Falk, Daniel K. 238f.
 Farrer, Austin 10
 Fascher, Erich 15, 54, 88, 144, 148
 Feine, Paul 128
 Ferda, Tucker S. 595
 Feuillet, André 334
 Fichtner, Johannes 442
 Fiebig, Paul 65, 68, 70f., 149, 527
 Fiensy, David A. 323, 341, 370
 Finkel, Asher 149
 Finkelstein, Louis 226
 Finnegan, Ruth 83f., 169, 635
 Fishbane, Michael 269f.
 Finsterbusch, Karin 204, 279, 409
 Fischer, Georg 193, 206
 Fitzmyer, Joseph A. 112, 432f., 498, 510f.
 Fleischer, Ezra 242
 Floyd, Michael H. 411
 Flusser, David 114, 335, 341, 373, 423
 Fohrer, Georg 260
 Foster, Paul 153, 252, 336, 355f., 366
 Foucault, Michel 159
 Fraade, Steven D. 278
 France, Richard T. 349, 350, 351
 Franklin, Eric 8
 Freire, Paolo 147
 Frenschkowski, Marco 8
 Frevel, Christoph 222
 Frey, Jörg 603
 Freyne, Sean 54, 153, 327, 329, 330
 Frickenschmidt, Dirk 51
 Fridrichsen, Anton 71
 Frövig, Anton 149, 457, 545, 578
 Funk, Robert W. 329
- Gadamer, Hans Georg 159
 Gäbel, Georg 109
 Galling, Kurt 223
 Gamble, Harry Y. 119, 122, 200, 202, 313, 623
 Gammie, John G. 272
 Gandz, Solomon 404
 García, Jeffrey P. 350
 García Martínez, Florentino 431
 Gathercole, Simon J. 117

- Geiger, Abraham 497
 Gemser, Berend 197
 Gemeinhardt, Peter 541
 Gerhardsson, Birger 59, 65, 68, 72, 74–76, 79–
 82, 84 f., 88, 96, 134, 144, 541, 563, 625, 635
 Gerstenberger, Erhard 197
 Gesenius, Wilhelm 476
 Geyser, Albert S. 415
 Gieseler, Johann Carl Ludwig 56, 63 f., 73,
 99, 141 f., 146, 465, 588, 625, 631
 Giles, Kevin N. 145
 Gillespie, Thomas W. 18
 Giovè-Marchioli, Nicoletta 617
 Gleaves, G. Scott 511
 Glombitza, Otto 378
 Glueck, Nelson 222
 Goertz, Hans-Jürgen 161
 Goff, Matthew 306, 308 f., 349
 Goldschmidt, Lazarus 469
 Golka, Friedemann W. 263
 Goodacre, Martin S. 10
 Goodblatt, David 316
 Goodman, Martin 283, 287
 Goody, Jack 82
 Goppelt, Leonhard 96
 Goulder, Michael D. 10, 241
 Grintz, Joshua M. 499
 Gowan, Donald E. 188
 Grabbe, Lester L. 252
 Graham, William A. 304
 Grassi, Joseph A. 150
 Gregory, Andrew 43
 Grelot, Pierre 498
 Grefßmann, Hugo 253, 572
 Grollenberg, Lucas 148 f.
 Grossouw, Willem 114
 Grundmann, Walter 321, 588
 Guelich, Robert A. 582
 Gütgemanns, Erhardt 14, 27
 Guilding, Aileen 241
 Gundry, Robert H. 38, 458, 511
 Gunkel, Hermann 14, 22, 26
 Gutmann, Shemarya 293
- Haacker, Klaus 122, 139, 540, 576, 635
 Häusser, Detlef 117
 Hagner, Donald A. 479, 558, 582
 Hahn, Ferdinand 65, 336, 382, 384, 515
 Halbwachs, Maurice 32 f.
 Halevy, Joseph 317
 Hamann, Johann Georg 160
 Hanson, Anthony T. 162
 Harnack, Adolf von 37, 45, 48, 92, 421
 Harris, William V. 199–202, 623
- Hartman, Lars 95
 Harvey, John D. 74, 216
 Hasler, Viktor 494
 Haupt, Erich 476
 Havelock, Eric 82
 Hays, Richard B. 116
 Heckel, Theo K. 127
 Heckel, Ulrich 11, 16, 23
 Hedinger, Hans Walter 159
 Hegermann, Harald 438
 Heil, Christoph 18, 149, 153, 329, 342, 352,
 355
 Heilmann, Jan 541
 Heinrici, Carl Friedrich Georg 65, 68, 486,
 516
 Heitmüller, Wilhelm 164
 Hempfer, Klaus W. 24
 Hengel, Martin 2, 8, 31, 36, 38, 43, 50, 52, 59,
 73, 95, 101, 103, 114, 116, 139, 149, 154, 185,
 276, 279, 300, 342, 369, 414, 426, 431 f., 457,
 465, 491, 503, 504, 506, 517, 546, 633
 Herder, Johann Gottfried 63
 Hermisson, Hans-Jürgen 199, 265
 Herzog, Susanne 151
 Herzog, William H. 151
 Hezser, Catherine 100, 156, 199–201, 233,
 285, 287, 292, 300, 302, 309, 312, 320, 351,
 356
 Hiestermann, Heinz 117
 Hill, Charles E. 43
 Hill, David 18
 Hinsdale, Burke A. 146, 197
 Hinz, Walter 167
 Hock, Ronald F. 113
 Hofius, Otfried 439
 Hollander, Harm W. 88
 Holmén, Tom 170, 172, 178, 180 f.
 Holtz, Gudrun 186
 Holtz, Traugott 115
 Holtzmann, Oskar 412
 Holzherr, Georg 608
 Hooker, Morna D. 461
 Hoppe, Rudolf 321
 Horbury, William 287
 Horsley, Richard A. 229, 322
 Horst, Pieter W. van der 228, 382
 Hossfeld, Frank-Lothar 238
 Hudal, Alois 262
 Huebner, Sabine R. 153, 342
 Hultgård, Anders 436
 Hultgren, Stephen 7 f., 153, 333
 Humbert, Paul 447
 Hunger, Herbert 621
 Hurtado, Larry W. 623, 631

- Iber, Gerhard 165
 Iersel, Bas van 362
 Instone-Brewer, David 186
 Isaac, Ephraim 229
- Jacobi, Christine 32, 91, 117
 Jaeger, Martin 145, 366
 Jamieson-Drake, David W. 262
 Janssen, Claudia 362
 Jaroš, Karl 126
 Jenkins, Philip J. 2
 Jensen, Morten H. 323
 Jeremias, Joachim 8, 18, 30, 57, 67, 150, 152,
 175, 283, 345 f., 347, 386, 493, 495, 496, 498,
 509, 516, 522, 527, 569, 597, 633
 Johnson, Luke T. 339
 Johnson, William A. 200, 481
 Jolles, André 23
 Jones, C. P. M. 131
 Jones, J. C. 145
 Jonge, Henk de 360 f., 461
 Jousse, Marcel 67 f., 458
 Joseph, Simon J. 8
 Judge, Edwin A. 122, 139
 Jülicher, Adolf 65, 67, 482, 527
- Kähler, Martin 164
 Käsemann, Ernst 29 f., 162, 165, 177 f., 556
 Kahle, Paul 509
 Kaiser, Otto 407
 Kalmin, Richard 187
 Kampling, Rainer 149
 Kant, Immanuel 160, 163
 Karrer, Martin 151
 Kaufman, Stephen A. 502
 Kealy, John P. 147, 150, 516, 549
 Kearns, Colin 149
 Kee, Howard C. 369
 Keener, Craig S. 31, 33, 36, 51 f., 90, 154, 181,
 358, 569, 572
 Keith, Chris 33, 95, 153, 157, 181, 200, 300,
 343 f., 353, 355–358, 366, 471,
 Kelber, Werner H. 80–85, 136, 304
 Kennedy, George A. 481, 529, 634
 Kim, Seyoon 117
 Kiparsky, Paul 82 f.
 Kirk, Alan 33
 Kirk, J. Andrew 582
 Kirk, Kenneth E.
 Kittel, Gerhard 24, 59, 70, 72, 148, 545
 Klauck, Hans-Josef 3, 15, 37, 527
 Klausner, Joseph 469, 538
 Klein, Hans 595
 Klemm, Hans G. 14
- Klinghardt, Matthias 6
 Klostermann, August 257 f., 267
 Knauf, Ernst Axel 343, 512, 539
 Knust, Jennifer 519
 Koch, Klaus 35, 439, 445, 489, 588, 605, 634
 Koch, Robert 426
 Köhler, Ludwig 15, 165
 König, Eduard 143
 Körtner, Ulrich H. J. 39 f.
 Koester, Helmut 2
 Kollmann, Bernd 110
 Kopp, Clemens 347
 Kraft, Heinrich 346
 Kratz, Reinhard G. 279
 Krauß, Samuel 239
 Kremers, Heinz 146
 Kretz, Louis 525
 Krüger, Günther 550
 Kruger, Michael J. 630
 Krummacker, Friedrich Daniel Ernst 23
 Küchler, Max 149
 Kümmel, Werner Georg 4, 10, 77, 136, 168,
 477, 636
 Kuen, Alfred 152
 Kürzinger, Josef 38, 124, 126
 Kuhn, Heinz-Wolfgang 114
 Kuhn, Hugo 22
 Kutscher, Edward Yechezkel 506, 510
 Kvasnica, Brian 507
- Labahn, Michael 618
 Lagrange, Marie-Joseph 456, 497
 Lang, Bernhard 5, 224, 265, 287, 369
 Larsen, Matthew D. C. 132, 628
 Larsson, Edvin 93
 Latourelle, René 169
 Laurentin, René 362
 Le Donne, Anthony 33, 181
 Leibner, Uzi 234
 Leiman, Sid Z. 271
 Leipoldt, Johannes 369
 Lemaire, André 254, 264, 300, 311, 411
 Leroy, Hubert 18 f., 102
 Levine, Lee I. 191, 225, 230, 234, 243
 Lieberman, Saul 625 f.
 Lietzmann, Hans 382
 Lincoln, Andrew T. 112, 154
 Lindblom, Johannes 410
 Lindemann, Andreas 51, 357
 Lipinski, Edward 257
 Lloyd, Jacqueline A. 330, 470, 633
 Löwen, Viktor 96
 Lohfink, Norbert 193, 206, 217, 364, 573
 Lohmeyer, Ernst 484 f., 487, 488, 581

- Lohse, Eduard 14, 68, 400
 Longman, Tremper 26
 Lord, Albert B. 81, 83, 136
 Lonergan, Bernard 181
 Lorenz, Chris 160f., 163
 Lourié, Basil 109
 Lowe, Malcolm F. 162
 Ludin-Jansen, Herman 469
 Lüdemann, Gerd 329
 Lührmann, Dieter 582
 Lund, Jerome A. 501
 Lund, Nils W. 520
 Lundbom, Jack R. 408
 Luther, Martin 19
 Lux, Rüdiger 267
 Luz, Ulrich 117
 Lyons, John 516

 McCormick, Michael 629
 Mack, Burton L. 369
 McKay, Heather 240
 McKoy, John W. 152
 McIver, Robert K. 33
 McNamara, Martin 509
 Magness, Lee 147
 Maier, Friedrich Wilhelm 149
 Maier, Gerhard 339
 Mandel, Theodor H. 142
 Mann, Jacob 244
 Manson, Thomas W. 150, 477, 491, 516,
 537f., 573, 577, 584, 599, 634
 Mantel, Hugo D. 224, 226
 Marguerat, Daniel 143, 490f.
 Marksches, Christoph 573
 Marrou, Henri-Irénée 163, 272
 Marsh, Clive 30
 Marshall, I. Howard 355
 Martin, Michael W. 27, 56
 Martin, Ralph P. 112
 Martins Terra, João E. 150
 Marxsen, Willi 4
 Mattila, Sheila L. 137
 Mayer, Günter 191, 203
 Mazar, Amihai 404
 Meeks, Wayne A. 120
 Megitt, Justin 120
 Meier, John P. 3, 31, 101, 153, 506
 Meissner, Burkhard 343
 Menci, Giovanna 617
 Merz, Annette 31, 62, 206, 356
 Meschel, Zeev 264
 Mettinger, Tryggve N.D. 256
 Meye, Ralph P. 604
 Meyer, Arnold 497
 Meyer, Ben F. 12, 21, 161, 167, 170
 Meyer, Eduard 55
 Meyer, Rudolf 227
 Michel, Karl Heinz 163
 Micklem, Nathanael 145
 Miesner, Donald R. 520
 Milik, Józef T. 433f., 443, 500
 Millard, Alan R. 357, 618, 621
 Miller, Shem 82, 308
 Miller, Stuart S. 328
 Mimouni, Simon C. 153, 336
 Minear, Paul S. 478
 Misztal, Barbara A. 33
 Mittelstaedt, Alexander 45
 Moe, Olaf 71
 Moeser, Marion C. 188
 Monnier, Henri 142
 Montecocchi, Orsolina 621
 Montgomery, John A. 258
 Moo, Douglas J. 93
 Moore, George F. 75, 224
 Morgenthaler, Robert 4, 136
 Morgenstern, Julian 148
 Morris, Leon L. 491
 Morris, Nathan 316
 Moss, Candida 125
 Moule, Charles F.D. 631
 Mournet, Terence C. 136
 Mowinckel, Sigmund 409
 Mowry, Lucetta 516
 Mueller, Herman 354
 Müller, Peter 187, 206
 Murphy, Roland E. 257
 Murray, Oswyn 199
 Mussies, Gerald 529
 Mufßner, Franz 59, 90, 93, 135, 172, 603, 635
 Myles, Robert J. 470

 Na'aman, Nadav 266
 Nachtigal, Carl Christian 257
 Naveh, Joseph 302
 Neiryneck, Frans 5
 Nestle, Eberhard 608
 Neugebauer, Fritz 18
 Neusner, Jacob 59–61, 73f., 77f., 186, 529,
 616
 Newman, Judith H. 243
 Neymeyr, Ulrich 609
 Nickelsburg, George W.E. 327
 Niditch, Susan 307
 Niebuhr, Karl-Wilhelm 151
 Niederwimmer, Kurt 631
 Nielsen, Eduard 410
 Nietzsche, Friedrich 369

- Nilsson, Martin P. 168, 188
 Nock, Arthur D. 121
 Nodet, Étienne 326
 Nolland, John 48
 Norden, Eduard 50
 Normann, Friedrich 145
 Notley, R. Steven 350

 O'Callaghan, José 621
 Öhler, Markus 111
 Oldfather, William A. 616
 O'Loughlin, Thomas 123
 Olrik, Axel 22–24
 Omerzu, Heike 151
 O'Neill, John C. 9, 631
 Ong, Hughson T. 511
 Ong, Walter J. 81 f.
 Osiek, Carolyn 206
 Orton, David E. 154
 Ostmeyer, Karl-Heinrich 175, 323
 Overbeck, Franz 50, 119

 Paffenroth, Kim 102
 Pannenberg, Wolfhart 169
 Paret, Heinrich 116
 Parry, Milman 67, 81, 83, 136
 Patterson, Stephen J. 118
 Pautrel, Raymond 67
 Pellicia, Hayden 82
 Perkins, Pheme 150
 Perrin, Norman 178
 Perrot, Charles 235, 242, 244
 Pesch, Rudolf 126
 Peter, Achim 104, 340
 Petzke, Gerd 133
 Pfitzner, Victor C. 145
 Philonenko, Marc 435
 Pilch, John J. 148
 Pioske, Daniel D. 256
 Pixner, Bargil 332
 Plath, E. 455
 Plöger, Otto 226, 414
 Pöhlmann, Egert 623
 Poirier, John C. 300, 320
 Pokorný, Petr 11, 16, 23, 33
 Polag, Athanasius 164
 Poplutz, Uta 56,
 Porter, Stanley E. 30, 170, 511
 Powell, Mark A. 175
 Pratscher, Wilhelm 338
 Pressencé, Edmond de 142
 Priest, John 340
 Puech, Émile 430
 Puig i Tàrrach, Armand 31

 Quarles, Charles 367
 Quick, Laura 81
 Qimron, Elisha 499

 Rad, Gerhard von 62, 257, 269, 298, 490
 Rajak, Tessa 194
 Ramsay, William M. 153
 Ranft, Joseph 64, 68, 75, 77
 Ranke, Leopold von 159
 Rankin, Oliver S. 522
 Reed, Jonathan L. 562
 Reich, Ronny 233
 Reicke, Bo 101
 Reiser, Marius 30, 52, 161 f., 391, 521
 Renan, Ernest 142
 Rendtorff, Rolf 405
 Rengstorf, Karl Heinrich 146, 379, 403, 490,
 545, 549
 Resch, Alfred 497
 Riesenfeld, Harald 64, 68 f., 72, 76, 85, 96, 144,
 593, 621
 Rießler, Paul 267
 Richards, E. Randolph 616
 Riggenbach, Eduard 110
 Ro, Johannes Un-Sok 226
 Robbins, Vernon K. 147
 Roberts, Colin H. 199, 622 f., 625–628
 Robinson, James M. 2, 329
 Rodriguez, Rafael 33
 Rohrhirsch, Ferdinand 621
 Rolland, Philippe 6, 128, 131, 132
 Rollston, Christopher A. 262
 Rosen, Klaus 55, 78, 121
 Ross, Joseph M. 491, 511
 Rost, Leonhard 405 f.
 Rubin, Daniel C. 572
 Rudolph, Wilhelm 220, 493
 Rüter, Hans Peter 331, 510
 Ruffle, John 257
 Runesson, Anders 222, 226, 562
 Ryan, Jordan J. 343, 633

 Sacchi, Paolo 75
 Sängler, Dieter 120
 Safrai, Ze'ev 501
 Saldarini, Anthony J. 77
 Salzmänn, Jorge G. 92
 Sand, Alexander 54
 Sander-Gaiser, Martin 206
 Sanders, Ed P. 9, 11, 25, 75, 110, 136, 176, 249,
 322
 Sanders, James A. 431
 Saussure, Ferdinand de 159
 Sawyer, John F.A. 300

- Schadewaldt, Wolfgang 81
 Schedl, Claus 413
 Schelkle, Karl Hermann 148
 Schick, Eduard 68
 Schlatter, Adolf 69–71, 101, 146, 223, 251,
 272, 321, 338, 350, 369, 425, 472, 483, 514,
 543, 558
 Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst 620
 Schmeller, Thomas 112, 574
 Schmid, Konrad 222, 254
 Schmidt, Eckart D. 1
 Schmidt, Karl Ludwig 24, 40, 50–53, 57, 561,
 571, 598
 Schmithals, Walter 27, 126
 Schnabel, Eckhard J. 540
 Schnackenburg, Rudolf 72, 93, 105, 112
 Schneider, Carl 591
 Schnelle, Udo 40, 54, 121, 136, 202, 574
 Schniedewind, William M. 254, 256 f., 260–262
 Schniewind, Julius 13, 70
 Schöllgen, Georg 569
 Schottroff, Luise 546
 Schramm, Tim 378
 Schröder, Bernd 151
 Schröter, Jens 33, 87 f., 139, 151, 161, 222, 254,
 367, 382, 603
 Schürer, Emil 313
 Schürmann, Heinz 144, 351, 387, 463, 548,
 550, 578, 580, 587 f., 591, 598, 634
 Schütz, Roland 591
 Schulthess, Franz 497, 510
 Schulz, Anselm 469, 562
 Schulz, Hans-Joachim 101
 Schwank, Benedikt 327, 621
 Schwartz, Barry 33, 572 f.
 Schwartz, Daniel R. 110
 Schwarz, Günther 517
 Schweitzer, Albert 329, 497
 Schweizer, Eduard 379, 383
 Schwemer, Anna Maria 31, 491, 506, 517
 Scriba, Albrecht 166 f., 170, 177
 Seeberg, Alfred 65 f., 68, 91, 479
 Segal, Alan F. 187
 Segal, Moses H. 499
 Segert, Stanislav 16, 498, 516, 522
 Seidensticker, Philipp 404
 Sellin, Gerhard 80
 Selwyn, Ernest G. 91
 Seybold, Klaus 254
 Shea, Christine 328
 Sherill, Lewis J. 319
 Shiner, Whitney T. 80, 613
 Shuler, Philip L. 51
 Sider, John W. 517
 Sigal, Philip 75, 148
 Skeat, Theodore C. 622, 624, 627
 Skehan, Patrick W. 274
 Small, Jocelyn P. 82, 628
 Smith, Morton 515
 Snodgrass, Klyne R. 527
 Snyder, H. Gregory 278, 628
 Soares-Prabhu, George M. 147
 Söding, Thomas 17
 Soiron, Thaddäus 67
 Spicq, Ceslas 109, 391
 Stadelmann, Helge 272
 Stanton, Graham N. 618, 624 f., 630
 Stark, Rodney 120
 Starcky, Jean 430, 432, 435
 Stauffer, Ethelbert 336, 376
 Steck, Odil Hannes 406
 Stegemann, Ekkehard 342
 Stegemann, Hartmut 145, 303, 346
 Stegemann, Wolfgang 342
 Stein, Robert H. 150, 517, 529
 Stemberger, Günter 298
 Stendahl, Krister 47, 71
 Steudel, Annette 279
 Stock, Klemens 57, 543, 578, 590
 Strange, James F. 231
 Strauß, David Friedrich 63, 164, 573
 Strecker, Georg 16, 51
 Streeter, Burnett H. 57, 69
 Strickert, Frederick M. 327
 Stroumsa, Guy G. 600
 Stuckenbruck, Loren T. 510
 Stuhlmacher, Peter 14, 41, 48, 58, 73, 99, 161
 Sukenik, Eliezer L. 398
 Swidler, Arlene 148
 Swift, Frederick H. 353
 Talbert, Charles H. 50
 Talmon, Shemarjahu 493, 609
 Tambasco, Anthony J. 150
 Taylor, Joan E. 190, 481
 Taylor, Justin 326
 Taylor, R. O. P. 15, 75, 123 f., 625
 Taylor, Vincent 15, 36, 162, 464, 578
 Taylor, William S. 32
 Teeple, Howard M. 89
 Thatcher, Tom 85
 Theißen, Gerd 7, 16, 24, 31, 33, 41, 51 f., 62,
 74, 126, 175, 179, 181, 206, 356, 370, 546–
 548, 585, 610
 Theobald, Michael 358
 Thiede, Carsten P. 621
 Thiersch, Heinrich Wilhelm Josias 625
 Thomas, Rosalind 200

- Thompson, G.H. 511
 Thompson, John A. 193
 Thompson, Michael A. 133
 Thornton, Claus-Jürgen 42, 52
 Tigchelaar, Eibert J. C. 431
 Tiwald, Markus 113, 547
 Toit, David S. du 88
 Toorn, Karel van der 309
 Torrey, Charles C. 222, 498
 Townsend, John T. 341
 Treballe Barrera, Julio 618
 Trobesch, David 624
 Troeltsch, Ernst 163
 Tropper, Veronika 156f., 329, 347
 Tuckett, Christopher M. 118
 Turner, Henry E.W. 144, 150
 Turner, Nigel 511, 513

 Ueberschaer, Frank 252
 Uhlig, Siegbert 227
 Unnik, Willem C. van 365
 Urbach, Ephraim E. 282

 Vaage, Leif E. 369
 Vaganay, Léon 175, 621
 Vansina, Jan 572
 Vaux, Roland de 233, 301
 Vegge, Tor 153, 373, 574
 Veit, Karl 64f., 146, 578
 Verheyden, Joseph 470
 Vermes, Geza 114, 376, 400
 Victor, Royce M. 275, 277f.
 Vielhauer, Philipp 4, 599
 Vincent, John J. 149
 Vinzent, Markus 6
 Viviano, Benedict T. 306, 393
 Vögtle, Anton 172, 599
 Vox, Michael V. 203

 Wach, Joachim 403
 Walker, Thomas 153
 Wallraff, Martin 623
 Wanke, Gunther 296
 Wasserman, Tommy 519
 Webb, Robert L. 368
 Weber, Thomas W. 324
 Wechsler, Eduard 369, 518
 Weigle, Luther A. 146
 Weingreen, Jacob 222
 Weippert, Manfred 268
 Weiß, Johannes 66, 113, 142, 423
 Weiss, Zeev 234, 371
 Weissenrieder, Annette 44
 Wellhausen, Julius 142f., 187, 221, 496, 601

 Wenham, David 117
 Wernle, Paul 93
 Westcott, Brooke F. 69, 131
 Westermann, Claus 521, 588
 Whealy, Alice 376
 White, Joel R. 95
 White, Sidnie A. 303
 Wiefel, Wolfgang 585, 613
 Wilckens, Ulrich 345
 Wilcox, Max 508, 513
 Wilder, Amos N. 528f.
 Wilkins, Michael J. 538
 Williams, John G. 405
 Willi-Plein, Ina 409
 Wilson, Brian E. 128
 Windisch, Hans 362
 Winter, Dagmar 30
 Winter, Paul 334
 Wischmeyer, Wolfgang 617, 629
 Wise, Michael O. 200
 Witherington, Ben 154
 Witmer, Stephen E. 426
 Whybray, Roger N. 256, 260–263
 Wördemann, Dirk 51
 Wolff, Hans Walter 334, 404, 407, 427f., 490
 Wolter, Michael 45
 Woude, Adrian S. van der 433
 Wrede, William 164
 Wrege, Hans-Theo 558
 Wright, Benjamin J. 94, 200
 Wright, N. Thomas 29, 31, 85, 161, 557
 Wünkhaus, Otto 525

 Yadin, Yigael 293, 433
 Yamauchi, Ichiro 148
 Yieh, John Yueh Han 154
 Young, Frances 523
 Young, Ian M. 198, 312
 Young, Stephen E. 85

 Zahn, Theodor 37, 45, 110, 126
 Zeichmann, Christopher B. 562
 Zeitlin, Solomon 236, 284, 393, 399
 Zeller, Dieter 148
 Zenger, Erich 222, 238
 Ziener, Georg 449
 Zimmerli, Walther 412
 Zimmermann, Alfred F. 154, 397
 Zimmermann, Johannes 430, 432f.
 Zimmermann, Ruben 527
 Zinzendorf, Nikolaus von 550
 Zlotnick, Dov 78
 Zuck, Roy B. 151f., 517
 Zuntz, Günther 125

Sachregister

Die kursiv gedruckten Seitenverweise beziehen sich auf die Anmerkungen.

- Abba Arikha (genannt Rab) 315, 524
Abba I. (Rabbi) 394
Abaje 476
Abdimi aus Chaipha 419
Abel Meḥola 405
Aberkios 629
Abtaljon 294
Achtzehn-Bitten-Gebet 237, 298
Äsopische Fabeln 310
Äthiopischer Henoch
– Bilderreden 443
– Menschensohn 443 f.
Agabus 547
Agrapha 20
Agrippa I. 547
Akiba (Rabbi) 607
Akrostichen 240, 305, 309
Alexander d. Gr. 185, 188
Alexander Jannaj 317
Alexandra Salome 229, 286 f.
– Pharisäer 286, 318, 418
Alkimos (Hohepriester) 276
Alliteration 307 f.
Alphabet
– alphabetisierende Dichtung 307
– Erlernen 301, 309
– hebräisches 263 f.
– Übungen 200, 254, 260, 264, 301 f., 343
ʿAm hā-ʾaræš 288, 295
Amos 405, 407
– Mnemotechnik 206
– Prophetenbuch 291, 409
– Schülerkreis 409
Analogie 163
Ananus, Sohn des Hannas 317
Anamnesis 58
Ananias (Judenchrist) 111
Ananias (Pharisäer?) 469
Anawim → Armenfrömmigkeit
Andreas (Jünger) 512, 539, 541
Anspielung 117 f.
Antigonos 415
Antimarcionitischer Prolog 41
Antinomiefrage (haggadische) 335
Antiochus IV.
– Hellenisierung 276, 299
Antipas (Herodes) 231, 598
Antiochien 108, 575 f.
Apokryphen (neutestamentliche) 2, 31
Apollon von Alexandrien 191
Aquila (Judenchrist) 191
Apogthegmata Patrum 551
Apophtegmen 593
Apostel
– Konzil 103
– Titel 576, 582 f.
Apostelgeschichte
– *mathētai* 575 f.
– Reden 89
– Wir-Berichte 43, 46
Arad (Ostraka) 253, 258, 266
Arbel (Berg)
– Höhlensiedlung 327
Aristobul I. 317, 321, 500
Aristobul II. 287
Aristoteles 600
Arkandisziplin 600
Armenfrömmigkeit
– Chassidim 226, 333
– Qumran 226, 333
Aroer (Ostraka) 253
Arrian 137
Artaxerxes I. 222
Assonanz 308
Augenzeugen 15, 35–37, 46, 49, 86 f., 103, 127, 139, 173
aurality 80
Auswendiglernen → Memorieren

Bar-Kochba-Korrespondenz
– Mehrsprachigkeit 500, 504
Barnabas (Joseph) 40, 108, 111

- und Antiochien 113
- Apostel 111, 131
- Hebräer-Brief 109 f., 131
- und Jakobus 111
- und Lukas 131
- und Markus 111
- Levit 111
- lukanische Sonderüberlieferung 111
- und Petrus 111
- vorösterlicher Jesus-Anhänger? 620
- Baruch 265, 403, 410
- Batanäa 326
- Ben Azzai 191
- Ben Bag-Bag 297
- Ben Sira → Sirach
- Benutzungshypothese 10
- Bergpredigt 474
- Berurja (Frau von R. Meir) 191
- Beschneidung 59
- Bethel 405
- Bethsaida-Julias 324, 468
 - Griechisch 512
 - *polis* 539
- Beth Sche'arim (Ossuarinschriften) 500, 512
- Bilderverbot 323
- birkat ha-minim* 48
- Biographien (hellenistische) 50
- Botenrecht (jüdisches) 584, 589
- Botenspruch 588
- Buchreligion (Judentum als) 224
- Buchtechnik (antike) 173

- Caesarea Maritima 324
 - Synagoge 230, 249
- Caesarea Philippi 598
- Caligula-Krise 126, 621
- Chanan b. Abischalom 372
- Chanin ha-Nechba 286 f., 328
- Chanina b. Dosa 393
- Chassidim 75, 271, 275 f., 291
 - Apokalyptik 227 f.
 - Daniel-Buch 276, 413 f.
 - Ezechiel 226 f.
 - Gemeinschaftsform 227–229
 - Gesang 238
 - Liturgie 239
 - Schriftgelehrte 276
 - Torah-Auslegung 228
 - Volksbildung 199, 276 f.
- Chiasmus 221, 308, 520
- Chisda (Rabbi) 543
- Chorazin 324, 468
 - Synagoge 230, 232
- Chrien 97, 100, 565
 - Elementarunterricht 124, 310
 - Philosophenschulen 125, 594
- Christen-Name 576
- Claudius (Vertreibungsedikt) 131
- Clemens von Alexandrien 141

- Damaskus 324, 471
- Daniel-Buch 276
 - Chassidim 413 f.
 - *maskilim* 276, 602
- David 426
 - Historizität 256, 258
 - in Qumran 431 f.
- Deborah-Lied 254
- declamatio* 615
- Deir 'Alla → Sukkot
- Dekalog 204
- Dekapolis 324, 325, 470
- Dekonstruktivismus 159
- Delos (Synagoge) 234
- Deuteronomium 259, 265
 - deuteronomische Reform 265–267, 291
 - Kantillation 206, 266, 309
 - Memorieren 266
 - Weisheit 266
- Diaspora (jüdische)
 - Ägypten 225
 - Mesopotamien 326, 472
- Diatessaron 132, 137
- Diatriben (kynisch-stoische) 291, 369
- Didache 569
- Diodorus Siculus 137
- Dodekapropheten (aus Engeddi)
 - Punktationssystem 247
- Domitian 538
- Dora (Synagoge) 230

- ekdoseis* 630
- Elementarlehrer
 - frühjüdische 293–295, 316
 - hellenistische 295, 300 f.
- Elementarunterricht
 - altägyptischer 309
 - *curriculum* 299
 - Disziplin 311
 - frühjüdischer 296, 355 f.
 - griechisch-römischer 97, 309
 - Lesen und Schreiben 299–303
- Eleazar (Pharisäer) 469
- Eleazar b. Gamla 196
- Eleazar ha-Kappar 275, 447
- Eleazar b. Poira 250
- Elementarlehrer (frühjüdische) 287
- Elia 405 f.

- Nachfolge 406
- bei den Rabbinen 419, 446 f., 542
- Eliezer b. Hyrkanos 186, 237, 394, 528
- Eliezer b. Ja'akob 393
- Elisa 400–406
- Elischa b. Abuja 238, 463
- Enochic Judaism* 228, 340
- Entmythologisierung 164
- Ephebengymnasium 319 f.
- Epikтет 615
- Epikur 600
- Epikuräer 122
 - Epitomen 616
 - Syrien 289, 324
- ergasia* 97
- Erzähler 80
- Essener 75
 - ägyptisches Mönchtum 609
 - Esoterik 600
 - Gebet zum Sonnenaufgang 435
 - Gruppen 337
 - Hellenismus 289
 - Prophetie 414 f.
 - Pythagoräer 289 f.
 - Volksbildung 199, 291 f., 312, 344
- Esra
 - Hebräisch 270
 - Pentateuch 222, 269 f.
 - Schriftgelehrter 269 f.
 - Volksbildung 209, 223 f., 272, 291
- Evangelien
 - Biographien 50–52
 - Galiläa 176
 - Gedächtnisstützen 135 f., 138
 - Kodex 138, 622–624, 631 f.
 - Sammlung 127, 624
 - *superscriptiones* 43
 - Veröffentlichung 135, 630 f.
- Ezechiel
 - Apokalyptik 227, 412
 - Mnemotechnik 412
 - prophetische Konventikel 226 f.
 - Schriftgelehrsamkeit 412
 - Schülerkreis 411
- Familie (alttestamentlich-frühjüdische)
 - Berufsausbildung 208
 - Disziplin 207
 - Erziehung 185
 - Lesen und Schreiben 198–203
 - Memorieren 204 f.
 - Mutter als Lehrerin 190 f.
 - Torah-Unterricht 195, 197 f.
 - Vater als Lehrer 189 f., 192–195
 - Weisheitsunterricht 197, 206
 - Wallfahrtsfeste 197
- Familie (frühchristlich)
 - Memorieren 506, 566, 609
 - Vater als Lehrer 194 f.
- Famulus-System 252, 258
- Farrer-Hypothesis* 10, 131
- Flavius Josephus 36, 137
 - Erziehung 194, 208, 362
 - Prophet 417
- Focolarini 550
- Folkloreforschung 8, 23 f., 81 f.
- Folkloreüberlieferung 71, 86, 100, 136, 164, 475
- Formgeschichte 14–18, 32, 58, 67 f., 70, 73, 162, 166, 168, 180
- Fragen und Antworten 203, 206, 305, 310, 361
- Frauen (frühjüdische)
 - Bildung 190–192
 - Elementarlehrer? 191
 - Lesen und Schreiben 191
 - Synagoge 191 f.
- Gad (Prophet) 405
- Gadara 324
- Gärten (Lehrrort) 472, 563
- Galiläa 87, 470
 - *Am hä-'aræṣ* 325
 - Aramäisch 500 f., 504
 - Assyrische Eroberung 321
 - Bevölkerungszahl 323
 - Chassidim 327
 - Elementarschulen 328, 353
 - Essener 327
 - Griechisch 504, 512
 - Großgrundbesitz 323
 - Hebräisch 505
 - Heiden 156, 321
 - Hellenisierung 323
 - Henoch-Überlieferung 327
 - jüdisch 321 f.
 - Kyniker? 324, 470
 - Ober-Galiläa 322, 324 f., 512
 - Pharisäer 326, 353
 - Priester 328
 - Schriftgelehrte 328
 - Soziale Situation 156, 322 f., 540
 - Sprachen 107, 324, 497
 - Synagogen 327
 - Torahtrübe 325 f.
 - Unter-Galiläa 322, 324, 512
 - Verkehrswege 322, 324
 - Wiederbesiedlung unter Aristobul I. 321
 - Zeloten 322

- Gamaliel I. 113, 283, 372, 400, 418
 Gamaliel II. 396, 500
 Gamla
 – Schulraum 292f.
 – Synagoge 230–232, 244
 Gaulanitis 322, 326
 Gedächtnis 490
 – Fehler 572
 – Josephus 246
 – kollektives 32, 49
 – kulturelles 32, 87, 307
 – Leistungen 307, 572, 606–609
 – Philo 306
 – Platon 564, 572
 – Progymnasmata 565
 – Psychologie 175, 516, 524, 527f., 571
 – Quintilian 572
 – Rhetoren 628
 – Schulung 205, 304
 – semantisches 528
 – *social memory* 32–34
 Gedächtnisstützen 76, 301, 628f.
 Gemarja (Schreiber) 265
 Genezareth (Ort) 324
 Genezareth (See) 322, 324
 Geschichte (Rekonstruktion) 160f.
 Gethsemane 562
 Gezer
 – Kalender 263, 307
 – Ostraka 253
 Gilgal 405
 Giskala
 – Synagoge 230
 – Zeloten 322
 Gleichnisse (rabbinische) 507, 527
 Gleichnishandlungen
 – Propheten 408
 Glossolie 59
 Golan → Gaulanitis
 Gottesdienst
 – Evangelien-Lesung 95
 – s. a. → Synagoge
 – urchristlicher 94
 Gottesfürchtige 119, 372
 Gottesknecht 99, 426
 – Äthiopischer Henoch 444
 – in Qumran 432
 Griechisch 310
 – „Judengriechisch“ 513
 Griesbach-Hypothese 5, 131, 132

 Habakuk 262
 Hadrian 288
 Haggai 41

 Hai (Gaon) 394
 Hallel 298, 455, 570
 Hammath-Tiberias (Synagoge) 230
 Handwerker
 – Bildung 199, 342f.
 – Mittelschicht 342
 Hannas II. (Hohepriester) 317, 319
hazzān → Synagoge
 „Hebräer“ 102, 106f., 130
 Hebräisch 270, 311, 505
 – mischnisches 499
 – Mittel-Hebräisch 499
 – Qumran 499
 – Samaritaner 499f.
 – spätbiblisches 498
 Heilsgeschichte 58
 „Hellenisten“
 – Antiochien 108
 – Jerusalem 106–108, 503
 – Phönizien 108
 – Zypern 108
 Henoah
 – Äthiopischer 193
 – Bilderreden 229
 – Chassidim 227
 – *Enochic Judaism* 228, 340
 – Hebräischer 346
 – Priester 227
 – Solarkalender 227
 – Überlieferung 194, 227, 327
 Hermon 327, 598
 Herrnhuter Brüdergemeine 550
 Herodes d. Gr. 352, 424, 470
 Herodion
 – Alphabet-Übung 302
 – Synagoge 229, 230, 232
 Herodot 35
 Herrenmahl 58, 94, 128
 Herz (Gedächtnis) 213f., 334
 Hilkijah (Hohepriester) 265
 Hillel 283f., 306, 313, 372
 – angeblicher Davidide 400
 – Middot 290
 Hippos 324
 Hiskia (Gaulaniter) 424
 Hiskia (König) 261
 – Spruchsammlung 262
 Homer 204, 297, 606
 – Forschung 67
 Horvat Radum (Ostraka) 266
 Horvat Uza (Ostraka) 266
 Hosea 407
 – Mnemotechnik 409
 – Prophetenbuch 291, 409

- Schülerkreis 409
- Huldah (Prophetin) 265
- Huna (Rab) 238
- hypomnēmata* 628, 630
- Hyrkanus II. 287

- Ideale Szene 531, 612
- Idumäa 500
- imitatio magistri* 119, 555 f.
- inclusio* 308
- Instructio de historica Evangeliorum veritate* 72 f.
- Intersubjektivität 159
- Irenäus von Lyon 141
- Isokola 519
- Izbet Sarta
- Alphabet-Übung 254, 309
- Ostraka 253

- Jairus (Synagogenvorsteher) 610
- Jakobus (Herrenbruder) 46, 99, 102 f., 333, 336, 338 f., 547
 - Jakobus-Brief 103 f., 124
 - Griechisch 338
 - johanneische Überlieferung 338
 - lukianische Sonderüberlieferung 339
 - Qumran 339 f.
- Jakobus (Jünger)
 - Lesen und Schreiben 540 f.
- Jakobus von Sichnin (Judenchrist) 538
- Jannaj (Amoräer) 543
- Japhia 371
- Jason (Hohepriester)
 - Gymnasium 276, 286, 320
- Jason von Kyrene 628
- Jechonja b. ha-Kana 457
- Jehoasch 261
- Jehoschua b. Chananja 394
- Jehoschua b. Gamla 287, 313, 315–320
- Jehoschua b. Levi 544
- Jehoschua b. Perachja 318, 395, 542
- Jehu 404
- Jehuda b. Baba 543
- Jehuda ha-Nasi' 316, 394, 472
- Jelammedenu-Midrasc 474
- Jeremia 268, 407, 410
 - Biographie 403
 - Prophetenbuch 265
- Jericho 405
 - Priestersiedlung 504
 - Synagoge 230 f.
- Jerobeam II. 261
- Jerusalem
 - Aramäisch 501
 - unter David und Salomo 261
 - Essener-Viertel 107, 109, 114
 - Griechisch 505
 - Hebräisch 500
 - unter Hiskia 261
 - Judenchristen 563
 - Ostraka 266
 - Ossuarinschriften 500, 503
 - Schriftgelehrsamkeit 372
 - Siegel 261 f.
 - Zerstörung 78
- Jerusalem School* 501
- Jesaja 262
 - Bildung 407 f.
 - als Lehrer 408
 - Mnemotechnik 410
 - Prophetenbuch 291
 - Schülerkreis 409 f.
- Jesaja-Targum 444
- Jesus, Sohn des Ananias 477
- Jesus von Nazareth
 - Abba 390
 - Achtergewicht 528
 - Äsopische Fabeln 359
 - Allegorie 483, 527
 - Alliteration 522 f.
 - Amen-Einleitung 21, 174, 491–496
 - *Am hā-'arəṣ* 473, 479
 - (angeblicher) Analphabet 328 f.
 - Antithesen 490, 526
 - Apokalyptik 599
 - Aramäisch 508–511, 513
 - Armenfrömmigkeit 342
 - Assonanz 516, 522 f.
 - Aufmerksamkeitsaufforderungen 486–491
 - Aussendung 577–591
 - Bethsaida 595
 - Beweisverfahren 526
 - Bildhaftigkeit 475, 524
 - Besinnungstexte 482 f., 517 f.
 - Chassidim 333, 339 f., 349, 373
 - Chiasmen 408, 455, 520
 - Chorazin 595
 - Chronologie 473, 571, 573
 - davidische Abstammung 334–336, 373
 - neuer David 557
 - Dekapolis 470
 - Doppelgleichnisse 521
 - Dreieung 521
 - Drohwort 420, 526
 - Eindringlichkeit 525 f.
 - Elementarschule 156, 355 f., 373
 - Emphase 491
 - und Epiktet 154

- Erlassjahr 473 f.
- Erzähltechniken 526–528
- Esoterik 586–588, 595–600
- Essener? 337
- Exorzist 149
- *familia Dei* 553, 610
- Fragen 526, 559
- Frauen 610, 613
- Galiläa 470, 594, 602
- Galiläische Krise 176, 460, 466, 468, 472, 553, 595, 597, 602
- Gaulanitis 470
- Genealogie 335
- Gethsemane 562 f.
- Gleichnisse 146, 176, 178, 373, 482 f., 526 f., 549, 555, 592
- Deutung 560
- Gottesknecht 459, 464
- Griechisch 343, 511–513
- Großfamilie 102–104, 332–340
- Hebräisch 343, 350 f., 507 f., 513
- Heiliger Geist 149
- Hellenismus 369
- Henoch-Überlieferung 340, 350
- und Herodes Antipas 370, 470
- Humor 525
- Hyperbel 176, 525
- Ich-Worte 165, 425
- *idiolect* 529
- Imperative 526
- Ironie 525
- und Jerusalem 372
- und Jesaja 604
- Johannes-Taufe 600
- und Johannes der Täufer 154 f., 367 f.
- Jünger → Jünger/Schülerkreis
- Kaddisch-Gebet 348
- Kafarnaum (Lehrhaus?) 560–562, 595
- Kinah-Metrum 450, 453, 556
- Kontraste 519, 525, 528
- Kürze 475 f., 524, 549
- Kyniker? 148, 369 f., 469 f., 518 f., 591 f.
- Lehrer 182, 376, 392, 459 f., 466
- Lehrerrede 377–382
- Lehrer als Selbstbezeichnung 383–391
- und Lehrer der Gerechtigkeit 148, 154, 391
- Lehreröffnungsruf 489 f.
- Lehrmahle 533 f.
- Lernaufrufe 566–568
- Lehrsummarien 134, 420, 475–479, 482, 486, 491, 517 f., 531 f., 549, 554 f., 560, 563, 566, 592 f.
- Leidensansage 597 f.
- Lesen und Schreiben 157, 356–358
- Makarismen 525
- Mehrsprachigkeit 107, 506–514
- Menschensohn 172, 422, 425, 452, 459, 468, 558, 599
- Messiasgeheimnis 424, 466
- Messiasanspruch 421–425
- Mnemotechnik 475, 517–523, 529 f., 549, 555, 582
- Paarung (Mnemotechnik) 521
- Paradox 525
- Parallelismen 517–519, 528
- Paronomasie 430, 513, 523
- Passahmahl 383 f.
- *passivum divinum* 174, 580
- Petrus-Bekenntnis 597, 599
- Pharisäer? 339
- und Pharisäer 533
- Predigt im Freien 471 f.
- priesterliche Verwandtschaft 336, 373
- Prophet 364, 402 f., 419 f., 589
- Prozess 424
- Qumran 349
- Rabbi-Anrede 79, 362 f., 396–398, 538, 541
- Rätselhaftigkeit 482 f., 525, 549, 560, 596
- Reime 450, 513, 522, 580
- Rhythmen 450, 455, 464, 513, 521 f., 596
- Sabbat 59
- Schriftauslegung 149, 351 f., 473 f.
- Schriftgelehrter? 362–367, 471
- Schriftkenntnis 348 f., 350 f.
- Schulgespräche 144, 532, 559
- sesshafte Anhänger 128, 610–613
- *Sch^ema' Jisra'el* 348
- Schüler → Jünger/Schülerkreis
- Schule 573 f.
- und Sepphoris 371 f.
- Sitzen beim Lehren 482
- Sprichwörter 359, 526
- Steigerung 528
- Streitgespräche 144, 531 f.
- Strophen 521
- Symbolzahlen 524 f.
- Synagogenbesuch 347 f., 373, 470 f.
- Synagogenliturgie 348
- Targum 350 f., 509
- *tektōn* 154, 157, 340–343
- Tephilla 348
- Tischgebet 348
- Tischgemeinschaft 594
- *titulus* 424
- Tyrus 470, 561
- Vaterunser 348, 568 f.
- Verheißungswort 420
- Vorbeter/Vorleser 351

- als Vorbild 555 f.
- Wallfahrten 372 f.
- Wanderhandwerker? 370 f.
- Wanderlehrer 468, 470, 476
- Weherufe 525
- und Weisheit 149, 154 f., 448–459
- Wiederholen 476, 480–483, 528, 552, 555, 569–571
- Wortspiele 507, 523
- Zeichenhandlungen 358, 420, 557, 595
- Zöllner 473, 620
- Zweiheit 528
- Zwölferkreis 452, 478, 543, 558, 570, 582, 590, 601–604, 611
- Zwölfjähriger 360
- Zwölf-Patriarchen-Testamente 340, 350
- Jesus Seminar* 2, 21, 148, 171
- Jesus-Überlieferung
 - Barnabas 108, 115, 133
 - Echtheit 169, 180
 - Form 147
 - Großfamilie 102–104, 130
 - Hebräer-Brief 109 f.
 - Ignatius von Antiochien 117
 - Isolierung 91, 101, 465
 - Jakobus-Brief 104, 118
 - Johannes Markus 115, 133
 - Jünger/Schüler → Jünger/Schülerkreis
 - Kantillation 520, 571
 - Katechese 91–93, 117
 - kritische Sympathie 167 f.
 - Kriterien 170–182
 - Logiensammlungen 130
 - Lukas 133
 - Memorieren 21, 65, 93, 134, 137, 143, 519, 529 f., 629
 - Obergemach 563
 - Paränese 90 f.
 - Paulus 92–94, 97, 113 f., 115–118, 140, 577, 619
 - Schulüberlieferung 87 f., 100, 136
 - Silas 115, 133
 - Traditionskontinuität 603 f
 - Urgemeinde 98
 - vorösterliche Notizen? 617–620
 - Worttreue 27, 133 f., 613 f.
 - Zwölfer-Kreis 105 f., 128, 603 f.
- Jesus, Sohn des Damnäus 316 f.
- Jesus, Sohn des Gamaliel 316–319
- Jochanan b. Nappacha 384, 419
- Jochanan b. Zakkai 326, 394, 400, 472
- Johanna (Frau des Chuza) 103, 611, 620
- Johannes (Jünger)
 - Lesen und Schreiben 540 f.
- Johannes-Evangelium 3
 - Batanäa 105
 - Dialoge 531
 - Ephesus 105
 - Kreis 39, 105, 127
 - lukanische Sonderüberlieferung 105
 - Samarien 105
 - Tradition 102, 104 f.
- Johannes-Offenbarung
 - lukanische Sonderüberlieferung 332
- Johannes der Täufer
 - Bildung 155
 - und Elia 416, 423
 - Essener? 423
 - Gebete 568
 - und Jesus 421–423
 - Lehrsummarien 60, 477
 - Menschensohn 422, 545
 - Prophet 415 f.
 - Schriftstudium 416
 - Schülerkreis 60, 416, 539, 589
 - Worttreue 79, 135, 169
- Jonathan b. Eleazar 316
- Jonathan b. Joseph 288
- Jonathan der Makkabäer 415
- Joppe 576
- Josaphat 220, 261
- Jose b. Chalaphta 472
- Jose b. Joezer 469
- Joseph von Arimathia 620
- Joseph Barsabbas 611
- Joseph von Nazareth
 - Frömmigkeit 337, 346
 - Lehrer Jesu 344–346
 - *tektōn* 341
- Josephus → Flavius Josephus
- Josia
 - Reform 193, 199, 221, 265, 291
- Josua (bei den Rabbinen) 404
- Jotapata 342
 - Ostrakon 501
- Jubiläenbuch 194
- Juda b. Nachmani 616
- Judäa 322
 - Aramäisch 501
 - Griechisch 503 f.
 - Hebräisch 500, 504
 - Mehrsprachigkeit 497 f.
- Judan III. (Patriarch) 288
- Judas (Essener) 415
- Judas (Herrenbruder) 337 f.
- Judas-Brief 338
 - Henoch-Überlieferung 104, 338
 - Qumran-Exegese 338

- Testament des Mose 338
- Judas der Galiläer 335, 352, 419, 546
- Judas Iskarioth 602
- Judas der Makkabäer 243, 271, 319, 628
- Judas, Sohn des Jakobus (Jünger) 602
- Jüdischer Krieg 78, 87
- Jünger/Schülerkreis Jesu
 - Alter 572 f.
 - Anreden 538, 583
 - Augenzeugen 553, 555–557
 - Aussendung 577–591
 - Berufung 542
 - Besitzverzicht 546, 552 f.
 - Botenregeln 591 f.
 - Dienen 544 f.
 - Dreiergruppe 554, 557
 - Erzählungsüberlieferung 593 f.
 - Gebetszeiten 569
 - Gehorsam 552
 - Gemeinschaftsgebet 568 f.
 - Gemeinschaftsregeln 553 f.
 - Gesandte 582 f., 588 f.
 - Heimatlosigkeit 545 f., 553
 - Kantillation 570 f.
 - Lebensform 542–546
 - als Lehrer 578–582
 - Leidensnachfolge 543–545
 - Lesen und Schreiben 539–541
 - als Leviten? 566 f.
 - Meister-Jünger-Gespräche 552, 559, 561
 - Memorieren 149, 455, 463, 477 f., 483–485, 492, 549, 557, 560, 563, 566 f., 573, 578, 582, 590 f.
 - Mittelschicht 540
 - Nachfolge 545 f., 552
 - paarweise Sendung 590
 - prophetische Schülerkreise 420, 538, 585 f., 592, 604 f.
 - Schüler 536–538
 - ehemalige Täufer-Schüler 539 f.
 - Traditionskontinuität 603 f.
 - Traditionsprinzip 549 f.
 - Traditionssituationen 551 f.
 - Verhalten nach außen 554
 - Verheißungsworte 553
 - Zeugen 557 f.
- Kadesch Barnea (Ostraka) 253, 266
- Kafarnaum 87, 324, 326, 468
 - Judenchristen 562
 - Petrus-Haus 561 f.
 - Quelle (et-Tabgha) 471
 - Synagoge 230, 233
- Kana 324
- Alphabet-Übung 343
- Schulraum 293
- Synagoge 230
- Kantillation 206, 239 f., 247, 255, 309 f., 408, 565
- Khirbet Diab (Synagoge) 230
- Khirbet Qeiyafa (Schülerübung) 253, 263
- Kirjat Sefer (Synagoge) 230, 232
- Klearchos von Soloi 469
- Kleinliteratur 77, 119
- Kleisthenes 223
- Kleopas 102
- Kochaba 332
- Kodex 614 f., 622, 629
 - Mini-Kodex 629
- Königspsalmen 257
- Konstruktivismus 159
- korban* 507
- Kriton (Arzt Hadrians) 44
- Kürze 524
- Küsterschulen 201 f., 252
- Kurzschrift 616 f.
- Kuntillet 'Ajrud 404
 - Alphabet-Übungen 253, 264
 - Bänke 264
- Lachisch
 - Ostraka (Schülerübungen) 253 f., 266
 - Siegel 261 f.
- Laubhüttenfest 216
- Lazarus 619
- Legenden 26
- Lehrgespräche 203
- Lehrer
 - frühchristliche 92, 122 f., 196, 609
 - Gott als 425 f., 429
 - judenchristliche 47, 106, 153 f.
 - Leviten als 110, 209, 223 f., 270, 291
 - Priester als 209, 291
 - Qumran 196
 - rabbinische 196
- Lehrer der Gerechtigkeit 195 f., 277, 384
 - Hohepriester? 279, 414 f.
 - Messias? 429
 - Titel 428
- Lehreröffnungsruf
 - ägyptische Schulen 490
 - Talmud 490
 - Weisheitsschriften 490
- Lehrmahle 532 f.
- Lesen und Schreiben
 - Elementarunterricht 299–303
 - vorexilisch 253 f., 258 f., 262, 408
 - lautes Lesen 216, 218, 310, 565

- nachexilisch 312
- Verbreitung (Antike) 199–201
- Levi (Jünger) → Matthäus
- Levitens
 - Chassidim 202
 - seit Esra 270
 - Qumran 110
- linguistic turn* 159
- literacy* 81, 200 f., 255
 - frühjüdische Religionsparteien 312 f.
 - *scribal literacy* 157
- Lukas 133
 - Arzt 44, 53
 - Bildung 57
 - als Historiker 55
 - und Paulus 44, 104
- Lukas-Evangelium 27, 42–46, 49
 - Ägäis 133
 - Antiochien 132
 - Apostelgeschichte 43 f., 132
 - Aramaismen 56
 - Blocktechnik 131, 137
 - Hebraismen 56
 - Henoch-Überlieferung 340
 - *paideia* 364
 - Proto-Lukas 131
 - Septuaginta-Imitation 56, 333, 508, 568
 - Sonderüberlieferung 12, 102–104, 115, 131, 132, 332–334, 358, 360, 363 f., 416, 473, 507, 547, 577, 585
 - Ur-Markus 132
- Lukian von Samosata 36
- Lydia (Christin aus Philippi) 192
- Magdala-Taricheae 324, 326, 471
 - Fischindustrie 325
 - Menorah 232
 - Ritualbäder 324
 - Schulräume 293
 - Stadtstrukturen 323
 - Synagogen 230–232, 243
- Maleachi (Diskussionsworte) 412 f.
- Manaen 108
- Manasse 222
- Maria von Bethanien 610, 612 f., 619
- Maria (Mutter des Jakobus und Joses) 611
- Maria (Mutter Jesu) 103, 334, 336
- Maria (Mutter des Johannes Markus) 111
- Maria, Tochter des Eleazar 318
- Maria Magdalena 400, 611
- Mariamne (Hasmonäerin) 317
- Markion 42, 137
- Markus (Johannes) 39 f., 86, 130 f., 133
 - und Barnabas 111, 131
 - Levit 123
 - Mehrsprachigkeit 40, 514
 - und Petrus 123 f.
- Markus-Evangelium 38–42, 49, 80 f., 124
 - Deutero-Markus 9, 136
 - Doppelwendungen 132
 - Jüngerunverständnis 54
 - Kaiserkult
 - Latinismen 42
 - gottesdienstliche Lesung 95
 - novellistische Züge 173
 - Priorität 12, 130
 - Rom 41 f., 133
 - Tradition 55
 - Ur-Markus 9, 125, 130 f.
- Martha von Bethanien 610, 612, 619
- Martha, Tochter des Boethos 318
- Masada
 - Schreibübungen 302
 - Schulraum 293
 - Synagoge 229, 230–232, 243, 313
- Matthias (Jünger) 611
- Matthäus (Jünger) 47 f., 105 f.
 - Griechisch 539
 - Kafarnaum 106, 539
 - Lesen und Schreiben 539
 - vorösterliche Notizen? 617 f.
- Matthäus-Evangelium 46–49, 105 f., 137
 - Antiochien 132 f.
 - antipaulinisch? 580
 - Dekapolis 106, 133
 - Galiläa 106, 133, 562, 612
 - Jesus als Lehrer 148, 153 f.
 - Sondergut 133, 612
 - Syrien 106, 132
 - Tradition 56 f., 96 f.
 - gepflegte Überlieferung 95
 - und Ur-Markus 133
 - Ur-Matthäus 8
- Matrona (Judenchristin?) 191
- Mehr-Quellen-Hypothese 5 f., 11, 128, 136 f., 620 f.
- Meir (Rabbi) 245, 313, 324, 524, 607
- Melchisedek (in Qumran) 433
- Meleager (Epikuräer) 324
- membranae* 626 f.
- Memorieren 519
 - s. a. → Wiederholen
 - Alter Orient 204, 260, 304, 306, 481
 - Altes Testament 193, 204, 213–218, 220 f., 246, 255, 263, 268, 270 f., 290, 305, 307–309
 - antike Autoren 138, 481, 485, 516, 524, 564–566, 606, 613, 628
 - Aristeeas-Brief 480

- Augustinus 608
- Benedikt von Nursia 551, 608 f.
- Dekalog 204 f., 303
- Deuteronomium 214 f., 290, 573
- Didache 92
- Elementarunterricht 27, 97, 124, 133 f., 204 f., 254, 298, 306, 564, 566
- Familie (christliche) 506, 566, 609
- Familie (jüdische) 504–506
- Frühjudentum 133, 205 f., 246 f.
- Griechenland 304
- Hellenismus 304
- Jesus-Überlieferung 21, 93, 134, 137, 143, 149, 519, 613 f.
- Mönche 551, 566, 608
- Pachomius 441, 608
- Papias 39
- Philo 480, 484
- Philosophenschulen 82, 97, 125, 564–566
- Propheten 408 f., 411
- Pythagoräer 564
- Quintilian 524
- Qumran 216, 279–281, 303, 306, 308 f.
- Rabbinen 65 f., 277, 297, 306, 310, 447, 476, 607
- Rhetorenschulen 564
- Rom 304
- und Schrift 304
- Sirach 275, 305
- Tempelsänger 607
- Therapeuten 480 f.
- Urchristentum 206
- Vorleser 246
- Memorierpensa 306
- memory approach* 34, 50, 58, 83, 85, 139, 168, 304, 471
- Menachem, Sohn des Judas 419
- Menschensohn
 - Äthiopischer Henoch 443 f.
 - und Weisheit 448
- Messias
 - Chassidim 598
 - Jesaja-Targum 444–446
 - als Lehrer 429–448
 - Messias-Dogmatik 421
 - Qumran 429–434, 567
 - Rabbinen 446 f., 595
 - Psalmen Salomos 437–442
 - Samaritaner 444
 - Zwölf-Patriarchen-Testamente 434–437
- Messias-Torah 447
- Merktexte 193, 213, 217, 281, 305, 307, 310, 475 f.
- Micha (Prophet) 405
- Middle Judaism* 20, 75
- Militärschreiber 254
- minor agreements* 7, 9, 12, 132
- Mischna 77 f., 187, 196, 616
- Mischnalehrer 295
- Mission (urchristliche) 119
- Missionspredigt 64, 89, 93
- Mnason (Jünger) 575
- mnemonic turn* 67, 160
- Mnemotechnik 65, 82, 84, 175, 246, 305, 307–309, 314
 - Ägypten 307, 475
 - Deuteronomium 266 f.
 - griechische Schulen 307
 - s. a. → Jünger/Schüler Jesu
 - Mischna 77
 - Pentateuch 246
 - Propheten 408–410, 412
 - Psalmen 269
 - Qumran 306, 309, 520 f., 529
 - Rabbinen 67
 - Sirach 308
 - visuelle 565
- Modein (Synagoge) 230, 232
- Mose (bei den Rabbinen) 404
- Mündliche Texte 34, 82, 84, 97, 482
- Mysterienreligionen 75
 - Esoterik 600
- Nachman b. Jizchak 607
- Nachum aus Medien 372
- Naherwartung 60
- Nain 324
- Nathan (Prophet) 405
- Nathanael (Jünger) 541
- Nazareth 324
 - Archäologie 329 f.
 - Einwohnerzahl 330
 - Elementarschule 352–355, 366
 - Gründung durch Davididen 331 f.
 - Name 331 f.
 - rituelle Reinheit 330 f.
 - Synagoge 346 f.
- Nehemia 282
 - Davidide 335
- Nero (Christenverfolgung) 41 f., 49, 78
- Neues Testament (Sprache) 121 f.
- Nikodemus 588, 619
- nomina sacra* 623
- Notizen
 - Clemens von Alexandrien 616
 - Jesus-Überlieferung 76, 618–620
 - Philo
 - Philosophenschulen 616

- Rabbinen 76, 616
- Notizbücher 622 f., 624 f.
 - antike Autoren 615
 - Elementarschule 615
 - Jesus-Überlieferung 625–627
 - Qumran 614, 616
 - Philosophenschulen 615 f.
 - Rabbinen 616, 626
 - Rhetorenschulen 615
 - Verwaltung 615
 - Wirtschaft 622
- Novellen 26

- Obergemach (Lehrtort) 472, 563
- Oden Salomos 19
- Ölberg 562
- Oinomaïos von Gadara 324, 328
- oral history* 24, 34
- oral literature* 83
- orality* 80 f., 200 f., 255, 628
- oral poetry* 83
- oral texts* 82, 84
- oral tradition* 78
- Ordination (jüdische) 68, 364, 394

- P (Priesterschrift) 259 f.
- Papias von Hierapolis 38, 126
- Papyrus Nash 303
- Paradigmen 26, 37
- Paränese 90
- Parallelismen 516
- Papyri (christliche) 122
- Paradox 176, 519
- Parusieverzögerung 78
- Passahmahl 533
- Passionsgeschichte 37, 126, 128
 - Petrus 94, 101
- Pastoralbriefe (und Lukas) 123, 627
- Paulus 40, 46, 86, 547 f.
 - und Barnabas 115, 123, 130
 - Bildung 364 f.
 - und Damaskus 114 f.
 - und Gamaliel I. 113, 365, 367
 - Hausgemeinden 122
 - und Jakobus 115
 - und Johannes 115, 581
 - und Johannes Markus 115, 123
 - und Jesus 114
 - s. a. → Jesus-Überlieferung
 - und Petrus 99, 115
 - Prophet 418
 - Schule 574
 - und Silas 115
 - und Timotheus 119
- Tradition 20, 99
- Pentateuch 222
- Petrus 38–40, 99, 547
 - Bekenntnis 597
 - und Caesarea Maritima 125
 - Chrien 101, 124, 128
 - Griechisch 38, 539
 - Lesen und Schreiben 540 f.
 - und Lydda 125
 - Petrus-Haus 561 f.
 - Simon 539
- Petrus-Evangelium 171
- Petuchot 242
- Pharisäer 75, 284–287
 - Genossenschaften 395
 - mündliche Überlieferung 285
 - Prophetie 418
 - Schichtzugehörigkeit 284 f., 344
 - Schriftgelehrsamkeit 418 f.
 - Volksbildung 199, 285, 292, 312
- Philippus (Evangelist) 547
- Philippus (Jünger) 512, 539
 - Lesen und Schreiben 541
- Philippus (Tetrarch) 539, 598
- Philo 119
 - *egkyklios paideia* 417
 - Erziehung 207
 - und Platon 289
 - Prophet 416 f.
 - Schule 194, 417
- Philodemos (Epikuräer) 324
- Philosophenschulen 543, 574
 - Esoterik 600
- Pijjutim 240
- Pilatus 512
- Platon
 - Esoterik 600
 - Schrift 135
 - Schule 192
 - Symposien 532
- Plausibilitätskriterium 179
- Polybios 36
- Polykarp von Smyrna 127
- Priscilla (Judenchristin) 191
- Priene (Synagoge) 234
- Priesterwachen 221, 236
- Progymnasmata 27, 122
- Proöm-Homilie 474
- Prophetenbücher
 - Mnemotechnik 410 f.
 - Verschriftung 411
- Prophetengruppen (vorkönigliche) 404 f.
- Propheten-Haphtare 243
- Prophetensprüche

- alttestamentliche 588 f.
- urchristliche 18–21, 494
- Prophetische Konventikel 222, 226, 279
- Proselyten 120
- Proselytentaufe 66
- Protorabbinen 282–284
 - Schüler 542
- Psalmen
 - alphabetisierende 269
 - Weisheits- 269
- Psalmen Salomos (Pharisäer?) 437
- Ptolemaios III. Euergetes 225
- Pythagoras (Esoterik) 600

- „Q“ (Quelle) 7–9, 11, 87, 102, 130, 136, 151, 369, 547
- Quintilian 204 f.
- Qumran 82
 - Aramäisch 501
 - Dekalog 236, 238
 - Gebete 239
 - Gesang 238
 - Hebräisch 499
 - Kindererziehung 280–282, 312
 - Leviten 278, 280
 - Liturgie 238 f., 278
 - Messias 429–434
 - Pescharim 279
 - Priester 278–280
 - Psalmensammlungen 431
 - *Sch^hma' Jisra'el* 230, 238, 489 f.
 - Schriftforschung 277–279
 - Schriftlesung 245, 278
 - Scriptorium 233
 - Schulraum? 233
 - Synagoge 233
 - Weisheitsunterricht 281
- Raba (Amoräer) 571
- Rabbi-Anrede
 - Begriffsgeschichte 399
 - Epigraphik 398 f.
 - Rabbinische Quellen 393–396
- Rabbinen (s. a. → Protorabbinen)
 - Griechisch 290
 - Hellenismus 290
 - Lehrstil 526
 - Literatur 186–188
 - Prophetie 419
 - Schüler 543–545, 555 f.
 - Sukzessionsprinzip 290
 - Tradition 61, 63, 70, 74–76, 113, 187 f.
- Rabbuni-Anrede 400 f.
- Realismus
 - *critical realism* 160
 - interner 160
 - kritischer 161
- Rechabiter 339, 406
- Reime 308, 516
- Reine Form 26, 551
- Religionsgeschichtliche Schule 75, 421
- Rhapsoden 82, 254
- Rhetorical Criticism* 515
- Rhythmus 516
- Romantik 23 f., 67
- Rufus 42

- Sacharja
 - Apokalyptik 227
 - Schülerkreis 412
- Salome (Anhängerin Jesu) 611
- Salomo 256, 426, 450
 - Salomonische Aufklärung 257
 - in Qumran 432
- Samuel 258, 404 f.
- Scandinavian approach* 71–74
- Schammaj 283 f., 313
- Schemaja 294
- Sch^hma' Jisra'el* 458, 569
- Scherira (Gaon) 394
- Schimeon b. Azzai 472
- Schimeon b. Jochai 245, 545
- Schimeon b. Schatach 286 f., 317–319, 418
- Schreiber
 - Hofbeamte 256
 - Familien (israelitische) 254, 261
 - Priester 268
- Schriftbeweis 68
- Schriftgelehrte 276
 - Berufe 283 f., 343
 - nichtpriesterliche 282, 291, 343
 - pharisäische 283
 - sadduzäische 282 f.
 - am Tempel 270
 - Terminologie 293 f.
- Schriftrolle 622, 624
- Schule
 - ägyptische 185, 260, 264, 475
 - Definition 252, 264, 573 f.
 - Disziplin 268
 - dreigliedrige 295
 - exilisch 267 f.
 - frühjüdische 186, 194, 219, 224, 252, 285–287, 312–314
 - griechische 192, 252, 264
 - hellenistische 186, 188, 288, 295
 - Hofschule (judäische) 255–257, 261, 291
 - kanaanäische 253 f., 260

- mesopotamische 185, 254, 260, 264
- Pharisäer 285 f., 298, 318 f.
- Rabbinen 288
- Schüleralter 295 f.
- Tempelschule 258–260, 291
- ugaritische 185
- vorexilische 185, 255–265
- Schulpflicht 292
- Schultexte
 - ägyptische 213 f., 257, 268
 - babylonische 253
 - Elementarschulen 303
 - Qumran 301, 303
- Seneca 313
- Sentenzen 27
- Serajah (Schreiber) 256
- Sepphoris 322, 326, 369–372
 - Theater 371
- Septuaginta 428
- Setumot 242
- Sidon 322
- Silas 115, 133
 - I. Thessalonicher 115
- Simon II. (Hohepriester) 270
- Simon der Aussätzige 610
- Simon der Makkabäer 326
- Simonides von Keos 82
- Sirach
 - gegen Chassidim 274
 - Erziehung 207
 - Priester 272 f.
 - Prophet? 413
 - Schriftgelehrter 273 f.
 - Schule 274 f.
 - Stoa 289
 - Sukzessionsprinzip 290
- Sitz im Leben 65, 71, 144, 165, 548, 597
- Soferim (außermischnischer Traktat) 237, 296
- Sokrates 147, 526
- Sophisten 223, 294
- Soranus von Ephesus 44
- Sozialgeschichte 30, 86
- Sprüche Salomos 207, 257, 262 f.
- Spruchdichter (alttestamentliche) 408, 575
- Stadttore 225 f.
 - Bänke 254 f.
 - Lehrort 255
- Standmannschaften 235–237, 239
- Steingefäße (rituell reine) 325
- Stereometrisches Denken 213 f.
- Stichographie 308
- Stichwortverbindung 67, 308, 571 f., 597, 621
- Stobi (Synagoge) 234, 249
- Strabo 137
- Sukkot (Stadt) 254, 405 f.
 - Schulraum 260 f., 405
- Symbolzahlen 521
- Symposien 532 f.
- Synagoge
 - Ägypten 225
 - Archäologie 229–233
 - Ausrichtung 232
 - Bema 231, 233, 244
 - Chassidim 226, 242
 - Dekalog 236, 239
 - Diener (*hazzān*) 123, 245, 354 f.
 - Diskussionen 248 f.
 - Dolmetscher 588
 - Essener 226, 229
 - Frauengalerie 232
 - Gebete 236 f.
 - Gesang 238
 - Gottesdienst 234 f.
 - Große 224, 235, 318 f.
 - Haussynagogen 234, 327
 - Herberge 249
 - Kantillation 239 f.
 - Laien 245, 363, 471
 - der Libertiner 108, 230
 - Liturgie 228, 236–240
 - Pharisäer 226, 229, 235, 242, 292, 418
 - Philo 229
 - Predigt 248, 526
 - Priester 244 f.
 - Propheten-Lesung 243 f., 298
 - Psalmen 237–239
 - Qumran 229, 233
 - Ritualbäder 232 f.
 - Sabbat 234 f., 240
 - *Sch^{ma} Jisra'el* 230, 239
 - Schriftauslegung 248
 - Schriftforschung 250 f.
 - Schriftrollen 231 f., 244, 249, 292
 - Schulräume 249 f., 292 f.
 - Torah-Lesung 226, 235, 240–243
 - Torah-Zyklus 241 f.
 - Verbreitung 233 f.
 - Vorleser 244 f.
 - Vorstufen 220–224
 - Zeloten 229, 231
- suggrammata* 630
- Synoptische Frage 4–13, 127
- Tabitha (Jüngerin) 576
- Tacitus 36
- Taheb 444
- Talmid-Institut 537
- Talmud (Babylonischer) 2, 60

- Tanchuma (Rabbi) 448
 Tarbenet 353
 Targum 247f.
 – Fragmenten 510
 – Neofiti 509
 – Onkelos 502, 509f.
 – Palästinisches 502, 509f.
 – Propheten-Targum 196, 444, 510
 – Synagogengottesdienst 247f.
 Taufe 59
 Taufkatechese 112, 121
tektōn 342
 Tel-Dan-Ischrift 256
 Tel Masos (Ostraka) 266
 Tel Rehov 404–406
 Tel Rekesch (Synagoge) 230, 234, 327f.
 Tel Zayit 253
 – Alphabet-Übung 264, 309
 Tempel (Jerusalem)
 – Archiv 159, 269, 270f.
 – Gottesdienst 239
 – Halle Salomos 361
 – Sänger 269
 – Schule (nachexilisch) 268–271, 275, 300
 – Schule (vorexilisch) 258f.
 Tephilla 348, 569
 Testament des Levi 203
 Testament des Mose 340
 Testimoniensammlungen 624f.
textuality 80
 Theodoros von Gadara 324
 Theodotos-Inschrift 229f., 249, 503
 Therapeuten 190, 227, 289
 – Gesang 238
 – Lehrmahle 533
 Theudas 546
Third Quest for Jesus 29–31, 161, 168, 179–181
 Thomas-Evangelium 3, 118, 137, 171, 632
 Thukydides 35
 Tiberias 322, 326, 370
 – Synagoge 230f.
 Timotheus 119
 Toledoth Jeschu 367
 Torah
 – mündliche 75, 284f.
 – als Weisheit 296f.
 Tradentenketten (rabbinische) 61
 Traditionshypothese 5, 9, 64, 69
 et-Tuwani (Synagoge) 230
 Two-Gospel-Hypothesis 5f.
 Tyrus 322
- kollektive 119, 126, 139
 Unähnlichkeitskriterium 177f.
 Ur-Evangeliums-Hypothese 5
 Urchristentum
 – Bildung 120–122
 – Gesang 238
 – und Kultvereine 122
 – Mobilität 399, 629f.
 – Soziologie 120–123
 Urgemeinde
 – essenische Konvertiten 109, 112
 – Gütergemeinschaft 553
 – Hebräer 102, 106f., 130
 – Jerusalem 49, 176, 547
 – Kodex? 623
 – Mehrsprachigkeit 107, 130, 174, 514
 – Obergemach 563
 – Zwölferkreis 87, 98f., 105f., 128
- Vater
 – als Lehrer 189f.
 – Lehreranrede 195–197
 Vindolanda 625
 Vorlesen
 – öffentliches/privates 94, 629
 – Lukas-Evangelium 95, 630
 – Prophetenbücher 408
 – Urchristentum 81, 94
- Wachstafeln 614
 Wadi Hammam
 – Schulraum 293
 – Synagoge 230
 Wadi Murabba'at (Schreibübungen) 302
 Wanderradikale 24, 546–548
 Wanderprediger
 – hellenistische 147, 469, 518
 – pharisäische? 469
 Weckformel 486–488
 Weisheit Salomos 442f.
 – Gottesknecht 442
 Wiederholen 519
 – Altes Testament 193, 305, 411
 – Frühjudentum 198, 246, 300
 – Philosophenschulen 613
 – Quintilian 565, 614
 – Rabbinen 306
 – Sirach 305
 Wörtlichkeit/Worttreue 81f., 304, 569
 – ägyptische Fellachen 86
 – Didache 92
 – Homer 82
 – s. a. → Jesus-Überlieferung
 – Rabbinen 61
- Überlieferung
 – „gepflegt“ 88, 182, 514

- Römer 481, 629
- Veden 83
- Wortspiele 309
- Propheten 408
- Wundererzählungen 70

- Yavne Yam
- Ostraka 266
- Schreibunterricht 266

- Zadok (Rabbi) 393
- Zahlenspruch 206
- Zebedäus (Kleinunternehmer) 540

- Zeloten
- Galiläa 322
- Nachfolge 546
- Schriftgelehrsamkeit 419
- Zeugenrecht (alttestamentliches) 590
- Zwei-Quellen-Hypothese 4-7, 57, 69, 136
- Zwei-Wege-Motiv 479
- Zwölf-Patriarchen-Testamente 194
- Chassidim 434
- Kindererziehung 281
- Qumran? 435
- Zwölf-Tafel-Gesetze 204